



Modulhandbuch

Bachelor-Studienfach
Kunst- und Bildwissenschaft

Verantwortliche Fakultät
Philosophische Fakultät

Verantwortliche Fachrichtung
Kunst- und Kulturwissenschaften

Fassung vom
18.11.2021

Auf Grundlage der Studienordnung vom
10.08.2016

Inhalt

1. Übersicht über die Module.....	4
2. Inhalte und Ziele des Studienangebots.....	14
Studienangebotsziele/Lernziele.....	14
• Fachspezifische Kompetenzen.....	14
• Fachübergreifende Kompetenzen.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
• Berufsfeldspezifische Kompetenzen.....	14
3. Modulbeschreibungen.....	15
Grundlagen des Fachwissens.....	15
Propädeutika.....	17
Museumspraxis.....	19
Kunst des Mittelalters.....	20
Kunst der Frühen Neuzeit.....	21
Kunst der Moderne und Gegenwart.....	22
Bild und Text.....	24
Praxisübung.....	25
Kunsthistorisches Exkursions-/ Praktikumsmodul.....	26
Modul 1 (Einführungsmodul): Grundzüge der römischen Archäologie.....	27
Modul 2 (Basismodul): Antike Bildsprache.....	29
Modul 3 (Basismodul): Bildwelt und Lebensräume.....	31
Modul 4 (Aufbaumodul): Städte und Heiligtümer der griech. und röm. Welt.....	33
Modul 5 (Aufbaumodul): Griechische und römische Kunst und Alltagskultur.....	35
Modul 6 Praxismodul Klassische Archäologie: Projektarbeit.....	37
Modul 7 vertiefendes Modul zu Denkmälern und Methoden.....	39
Basismodul Historische Anthropologie/Europäische Ethnologie.....	41
Aufbaumodul Historische Anthropologie/Europäische Ethnologie.....	43
Sprachphilosophie/Logik.....	45
Geschichte der Philosophie.....	47
Theoretische Philosophie.....	49
Praktische Philosophie.....	52
Bachelor-Abschluss Kunstgeschichte.....	54

Bachelorarbeit Klassische Archäologie	56
4. Beispielhafter Studienverlaufsplan/Zertifikatsverlaufsplan.....	58

1. Übersicht über die Module

Die Reihenfolge der Fächer beinhaltet keine Empfehlung.

Die Spalte „Regelstudiensemester“ in den nachfolgenden Tabellen gibt als Orientierungshilfe den Zeitraum an, in dem das Modul als innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen gilt.

Nach Maßgabe der jeweiligen Lehrenden können im Einzelfall auch andere, äquivalente Prüfungsformen in den Modulen gewählt werden.

A Schwerpunkt Kunstgeschichte

Im erweiterten Hauptfach:

Im Rahmen des Studiums des erweiterten Hauptfachs Kunst- und Bildwissenschaft müssen folgende Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 81 CP erbracht werden:

Semester	Modul	Modulelement	CP	SWS
Pflichtmodule				
1-2	Grundlagen des Fachwissens (12 CP)	Einführung in die Kunstgeschichte (VL)	3	2
		Einführung in die griechische Archäologie (VL) ¹	3	2
		Einführung in die Historische Anthropologie (VL)	3	2
		Einführung in die Philosophie (VL)	3	2
1-2	Propädeutika (12 CP)	Einführung in die christliche Ikonographie	8	2
		Architektonische Grundbegriffe		2
		Einführung in die Methodik und das wissenschaftl. Arbeiten	4	2
2-3	Museumspraxis (6 CP)	Institution und Organisation des Museums (Ü)	3	2
		Sammlungs- und Forschungstätigkeit (Ü)	3	2
2-4	Kunst des Mittelalters (7 CP)	Vorlesung zur Kunst des Mittelalters (Ü mit VL-Charakter)	7	2
		Proseminar zur Kunst des Mittelalters		2

¹ Vorlesung mit Übungscharakter (Frontalunterricht), nichthabil. Lehrende.

3-6	Kunst der Frühen Neuzeit (7 CP)	Vorlesung zur Kunst der Frühen Neuzeit	7	2
		Proseminar zur Kunst der Frühen Neuzeit		2
3-6	Kunst der Moderne und Gegenwart (9 CP)	Vorlesung zur Kunst der Moderne und Gegenwart	9	2
		Hauptseminar zur Kunst der Moderne und Gegenwart		2
3-6	Bild und Text (9 CP)	Übung zum Thema Bild und Text	3	2
		Hauptseminar zum Thema Bild und Text		6
3-6	Praxisübung (6 CP)	Denkmalpflege (Ü)	3	2
		Große Exkursion (mind. 6 Tage) oder 6 Tagesexkursionen		3
5-6	Bachelorabschluss Kunstgeschichte (13 CP)	Kolloquium	3	2
		Bachelorarbeit		10

Ergänzend sind Wahlpflichtmodule im Gesamtumfang von 36 CP zu studieren:

Wahlpflichtmodule				
1-2	Grundzüge der röm. Archäologie ²	Einführung in die röm. Archäologie (Ü)	3	2
1-2	Antike Bildsprache (6/8/11/13 CP) ³	Antike Bildsprache (VL)	3	2
		Ikonographie und Ikonologie (PS)	5	2
		Formanalyse und Datierung (Ü)	3	2
		Arbeitstechniken (Ü)	2	1
2-4	Bildwelt und Lebensräume (6/8/11/13 CP) ⁴	Denkmäler in Funktion und Kontext (PS)	5	2
		Götter-, Mythen- und Lebensbilder (Ü)	3	2
		Bildwelt und Lebensräume (VL)	3	2
		Arbeitstechniken (Ü)	2	1
3-5	Städte und Heiligtümer der griech. u. röm. Welt (9 CP)	Städte und Heiligtümer der griech. u. röm. Welt (VL)	3	2
		Städte und Heiligtümer der griech. u. röm. Welt (HS)	6	2

² Das Modul ergänzt das Pflichtmodul „Grundlagen des Fachwissens“.

³ Im Wahlpflichtbereich gilt mindestens: V + PS (8 CP) oder V + Ü (6 CP).

⁴ Im Wahlpflichtbereich gilt mindestens: V + PS (8 CP) oder V + Ü (6 CP).

5-6	Griech. und röm. Kunst und Alltagskultur (9 CP)	Griech. und röm. Kunst und Alltagskultur (VL)	3	2
		Griech. und röm. Kunst und Alltagskultur (HS)	6	2
3-6	Praxismodul Klass. Archäologie: Projektarbeit (6 CP) ⁵	Große Exkursion (8-14 Tage) oder mind. 6 Kurzexkursionen (1-2 Tage)	6	
1-6	Kunsthistorisches Exkursions-/Praktikumsmodul (12 CP)	Große Exkursion (mind. 6 Tage) oder mind. 6 Tagesexkursionen	3	
		3 Wochen Museumspraktikum u. Abschlussbericht (begr. Teilnehmerzahl)	9	
2-5	Basismodul Historische Anthropologie/Europäische Ethnologie (12 CP)	Einführung in die Histor. Anthropologie/Europäische Ethnologie (PS)	6	2
		Grundzüge der Histor. Anthropologie/Europäischen Ethnologie (VL)	3	2
		Ausgewählte Themen der Histor. Anthropologie/Europäischen Ethnologie (Ü)	3	2
5-6	Aufbaumodul Histor. Anthropologie/Europäische Ethnologie (10 CP)	Projektseminar 1 (HS)	5	2
		Projektseminar 2 (HS)	5	2
1-2	Sprachphilosophie/Logik (9 CP)	GE Sprachphilosophie/Logik	9	4
1-2	Geschichte der Philosophie (12 CP)	GE Geschichte der Philosophie (VL)	6	2
		VE Geschichte der Philosophie: Antike oder Neuzeit/Gegenwart (S)	6	2
3-6	Theoretische Philosophie (15 CP) ⁶	Einführung in die Philosophie des Geistes (VL)	4,5	2
		Einführung in die Erkenntnistheorie (VL)	4,5	2
		Einführung in die Wissenschaftstheorie	4,5	2

⁵ Das Praxismodul Klassische Archäologie: Projektarbeit ist alternativ an die folgenden Module angebunden: „Antike Bildsprache“, „Bildwelt und Lebensräume“, „Städte und Heiligtümer der griechischen und römischen Welt“, „Griechische und römische Kunst und Alltagskultur“. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

⁶ Zwei der drei Einführungsvorlesungen sowie das Vertiefungselement sind beim Belegen dieses Moduls Pflicht.

		Vertiefungselement Theoretische Philosophie (mit Bezug zur Mathematik, Logik oder Sprachphilosophie ⁷ ; oder zur Wissenschaftstheorie ⁸ ; oder zur Erkenntnistheorie ⁹ ; oder zur Philosophie des Geistes ¹⁰) (S/VL)	6	2
3-6	Praktische Philosophie (15 CP) ¹¹	Introduction to Practical Philosophy (VL)	4,5	2
		Einführung in die Ethik (VL)	4,5	2
		Vertiefungselement Praktische Philosophie (mit Bezug zur Handlungstheorie/Theorien der Rationalität etc. ¹² , oder zur Ethik ¹³) (S/VL)	6	2

B Schwerpunkt Archäologie

Im erweiterten Hauptfach:

Im Rahmen des Studiums des erweiterten Hauptfachs Kunst- und Bildwissenschaft müssen folgende Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 81 CP erbracht werden:

Semester	Modul	Modulelement	CP	SWS
Pflichtmodule				
1-2	Grundlagen des Fachwissens (12 CP)	Einführung in die Kunstgeschichte (VL)	3	2
		Einführung in die griechische Archäologie (VL) ¹⁴	3	2
		Einführung in die Historische Anthropologie (VL)	3	2

⁷ Nur nach vorherigem Besuch des Moduls „Sprachphilosophie und Logik“.

⁸ Nur nach vorherigem Besuch des Grundelements „Einführung in die Wissenschaftstheorie“:

⁹ Nur nach vorherigem Besuch des Grundelements „Einführung in die Erkenntnistheorie“.

¹⁰ Nur nach vorherigem Besuch des Grundelements „Einführung in die Philosophie des Geistes“:

¹¹ Die beiden Einführungsvorlesungen sowie das Vertiefungselement sind beim Belegen dieses Moduls Pflicht.

¹² Nur nach vorherigem Besuch des Grundelements „Introduction to Practical Philosophy“.

¹³ Nur nach vorherigem Besuch des Grundelements „Einführung in die Ethik“.

¹⁴ Vorlesung mit Übungscharakter (Frontalunterricht), nichthabil. Lehrende.

		Einführung in die Philosophie (VL)	3	2
1-2	Grundzüge der röm. Archäologie (3 CP)	Einführung in die röm. Archäologie	3	2
1-2	Antike Bildsprache (13 CP)	Antike Bildsprache (VL)	3	2
		Formanalyse und Datierung (Ü)	3	2
		Ikonographie und Ikonologie (PS)	5	2
		Arbeitstechniken (Ü)	2	1
2-4	Bildwelt und Lebensräume (13 CP)	Bildwelt und Lebensräume (VL)	3	2
		Denkmäler in Kontext und Funktion	5	2
		Götter-, Mythen- und Lebensbilder (Ü)	3	2
		Arbeitstechniken (Ü)	2	1
4	Städte und Heiligtümer der griech. u. röm. Welt (9 CP)	Städte und Heiligtümer der griech. u. röm. Welt (VL)	3	2
		Städte und Heiligtümer der griech. u. röm. Welt (HS)	6	2
5	Griech. und röm. Kunst und Alltagskultur (9CP)	Griech. und röm. Kunst und Alltagskultur (VL)	3	2
		Griech. und röm. Kunst und Alltagskultur (HS)	6	2
3-6	Vertiefendes Studium zu Denkmälern und Methoden (12 CP)	Vertiefendes Studium zu Denkmälern und Methoden (VL)	3	2
		Vertiefendes Studium zu Denkmälern und Methoden (HS)	6	2
		Übung zur Methodik	3	2
6	Bachelorabschluss Kunstgeschichte (13 CP)	Bachelorarbeit	10	

Ergänzend sind Wahlpflichtmodule im Gesamtumfang von 36 CP zu studieren:

Wahlpflichtmodule				
1-2	Propädeutika (12 CP)	Einführung in die christl. Ikonographie	8	2
		Architektonische Grundbegriffe		2
		Einführung in die Methodik und das wissenschaftl. Arbeiten	4	2

1-2	Museumspraxis (6 CP)	Institution u. Organisation des Museums (Ü)	3	2
		Sammlungs- und Forschungstätigkeit	3	2
2-4	Kunst des Mittelalters (7 CP)	Vorlesung zur Kunst des Mittelalters (Ü mit VL-Charakter)	7	2
		Proseminar zur Kunst des Mittelalters		2
3-6	Kunst der Frühen Neuzeit (7 CP)	Vorlesung zur Kunst der Frühen Neuzeit	7	2
		Proseminar zur Kunst der Frühen Neuzeit		2
3-6	Kunst der Moderne und Gegenwart (9 CP)	Vorlesung zur Kunst der Moderne und Gegenwart	9	2
		Hauptseminar zur Kunst der Moderne und Gegenwart		2
3-6	Praxisübung (3 CP)	Denkmalpflege (Ü)	3	2
1-6	Kunsthistorisches Exkursionsmodul (3 CP)	Große Exkursion (mind. 6 Tage) oder mind. 6 Tagesexkursionen	3	
3-6	Praxismodul Klass. Archäologie: Projektarbeit (6 CP) ¹⁵	Große Exkursion (8-14 Tage) oder mind. 6 Kurzexkursionen (1-2 Tage)	6	
2-5	Basismodul Historische Anthropologie/Europäische Ethnologie (12 CP)	Einführung in die Histor. Anthropologie/Europäische Ethnologie (PS)	6	2
		Grundzüge der Histor. Anthropologie/Europäischen Ethnologie (VL)	3	2
		Ausgewählte Themen der Historischen Anthropologie/Europäischen Ethnologie (Ü)	3	2
5-6	Aufbaumodul Histor. Anthropologie/Europäische Ethnologie (10 CP)	Projektseminar 1 (HS)	5	2
		Projektseminar 2 (HS)	5	2
1-2	Sprachphilosophie/Logik (9 CP)	GE Sprachphilosophie/Logik	9	4

¹⁵ Das Praxismodul Klassische Archäologie: Projektarbeit ist alternativ an die folgenden Module angebunden: „Antike Bildsprache“, „Bildwelten und Lebensräume“, „Städte und Heiligtümer der griechischen und römischen Welt“, „Griechische und römische Kunst und Alltagskultur“. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

1-2	Geschichte der Philosophie (12 CP)	GE Geschichte der Philosophie (VL)	6	2
		VE Geschichte der Philosophie: Antike oder Neuzeit/Gegenwart (S)	6	2
3-6	Theoretische Philosophie (15 CP) ¹⁶	Einführung in die Philosophie des Geistes (VL)	4,5	2
		Einführung in die Erkenntnistheorie (VL)	4,5	2
		Einführung in die Wissenschaftstheorie	4,5	2
		Vertiefungselement Theoretische Philosophie (mit Bezug zur Mathematik, Logik oder Sprachphilosophie ¹⁷ ; oder zur Wissenschaftstheorie ¹⁸ ; oder zur Erkenntnistheorie ¹⁹ ; oder zur Philosophie des Geistes ²⁰) (S/VL)	6	2
3-6	Praktische Philosophie (15 CP) ²¹	Introduction to Practical Philosophy (VL)	4,5	2
		Einführung in die Ethik (VL)	4,5	2
		Vertiefungselement Praktische Philosophie (mit Bezug zur Handlungstheorie/Theorien der Rationalität etc. ²² , oder zur Ethik ²³) (S/VL)	6	2

¹⁶ Zwei der drei Einführungsvorlesungen sowie das Vertiefungselement sind beim Belegen dieses Moduls Pflicht.

¹⁷ Nur nach vorherigem Besuch des Moduls „Sprachphilosophie und Logik“.

¹⁸ Nur nach vorherigem Besuch des Grundelements „Einführung in die Wissenschaftstheorie“:

¹⁹ Nur nach vorherigem Besuch des Grundelements „Einführung in die Erkenntnistheorie“.

²⁰ Nur nach vorherigem Besuch des Grundelements „Einführung in die Philosophie des Geistes“.

²¹ Die beiden Einführungsvorlesungen sowie das Vertiefungselement sind beim Belegen dieses Moduls Pflicht.

²² Nur nach vorherigem Besuch des Grundelements „Introduction to Practical Philosophy“.

²³ Nur nach vorherigem Besuch des Grundelements „Einführung in die Ethik“.

Im Nebenfach:

Im Rahmen des Studiums des Nebenfachs Kunst- und Bildwissenschaft müssen folgende Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 63 CP erbracht werden, wobei ein Schwerpunkt auf die Kunstgeschichte oder auf die Klassische Archäologie gelegt wird:

Schwerpunkt Kunstgeschichte:

Semester	Modul	Modulelement	CP	SWS
Pflichtmodule				
1-2	Grundlagen des Fachwissens (9 CP)	Einführung in die Kunstgeschichte (VL)	3	2
		Einführung in die griechische Archäologie (VL) ²⁴	3	2
		Einführung in die Historische Anthropologie (VL) (WP)	3	2
		Einführung in die Philosophie (VL) (WP)	3	2
1-3	Propädeutika (12 CP)	Einführung in die christliche Ikonographie	8	2
		Architektonische Grundbegriffe		2
		Einführung in die Methodik und das wissenschaftl. Arbeiten	4	2
2-4	Kunst des Mittelalters (7 CP)	Vorlesung zur Kunst des Mittelalters (Ü mit VL-Charakter)	7	2
		Proseminar zur Kunst des Mittelalters		2
2	Kunst der Frühen Neuzeit (7 CP)	Vorlesung zur Kunst der Frühen Neuzeit	7	2
		Proseminar zur Kunst der Frühen Neuzeit		2
1-6	Praxisübung (3 CP)	Große Exkursion (mind. 6 Tage) oder 6 Tagesexkursionen	3	
1-2	Grundzüge der röm. Archäologie (3 CP)	Einführung in die röm. Archäologie (Ü)	3	2
1-2	Antike Bildsprache (3/5/8/10 CP*)	Antike Bildsprache (VL)	3	2
		Formanalyse und Datierung (Ü) (WP*)	2	2
		Ikonographie und Ikonologie (PS) (WP*)	5	2

²⁴ Vorlesung mit Übungscharakter (Frontalunterricht), nichthabil. Lehrende.

2-5	Bildwelt und Lebensräume (3/5/8/10 CP*)	Bildwelt und Lebensräume (VL)	3	2
		Götter-, Mythen- und Lebensbilder (Ü) (WP*)	2	2
		Denkmäler in Kontext und Funktion (PS) (WP*)	5	2
3-6	Kunst der Moderne und Gegenwart (9 CP)	Vorlesung zur Kunst der Moderne und Gegenwart	9	2
		Hauptseminar zur Kunst der Moderne und Gegenwart	3	2

Schwerpunkt Klassische Archäologie:

Semester	Modul	Modulelement	CP	SWS
Pflichtmodule				
1-2	Grundlagen des Fachwissens (9 CP)	Einführung in die Kunstgeschichte (VL)	3	2
		Einführung in die griechische Archäologie (VL) ²⁵	3	2
		Einführung in die Historische Anthropologie (VL) (WP)	3	2
		Einführung in die Philosophie (VL) (WP)	3	2
1-2	Grundzüge der röm. Archäologie (3 CP)	Einführung in die röm. Archäologie	3	2
1-2	Antike Bildsprache (11 CP)	Antike Bildsprache (VL)	3	2
		Formanalyse und Datierung (Ü)	3	2
		Ikonographie und Ikonologie (PS)	5	2
2-4	Bildwelt und Lebensräume (11 CP)	Bildwelt und Lebensräume (VL)	3	2
		Denkmäler in Kontext und Funktion	5	2
		Götter-, Mythen- und Lebensbilder (Ü)	3	2
1-3	Propädeutika (10 CP)	Einführung in die christl. Ikonographie	8	2
		Architektonische Grundbegriffe		2

²⁵ Vorlesung mit Übungscharakter (Frontalunterricht), nichthabil. Lehrende.

		Einführung in die Methodik und das wissenschaftl. Arbeiten	2	2
2	Kunst der Frühen Neuzeit (7 CP)	Vorlesung zur Kunst der Frühen Neuzeit	7	2
		Proseminar zur Kunst der Frühen Neuzeit		2
4	Städte und Heiligtümer der griech. u. röm. Welt (3/9 CP*)	Städte und Heiligtümer der griech. u. röm. Welt (VL)	3	2
		Städte und Heiligtümer der griech. u. röm. Welt (HS) (WP*)	6	2
5	Griech. und röm. Kunst und Alltagskultur (3/9CP*)	Griech. und röm. Kunst und Alltagskultur (VL)	3	2
		Griech. und röm. Kunst und Alltagskultur (HS) (WP*)	6	2

Im Ergänzungsfach:

Im Rahmen des Studiums des Ergänzungsfachs Kunst- und Bildwissenschaft müssen folgende Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 24 CP erbracht werden:

Pflichtmodule				
1-2	Grundlagen des Fachwissens (12 CP)	Einführung in die Kunstgeschichte	3	2
		Einführung in die griechische Archäologie ²⁶	3	2
		Einführung in die Histor. Anthropologie	3	2
		Einführung in die Philosophie	3	2
1-3	Antike Bildsprache (6 CP)	Antike Bildsprache (VL)	3	2
		Formanalyse und Datierung (Ü)	3	2
3-4	Kunst der Moderne und Gegenwart (6 CP)	Vorlesung zur Kunst der Moderne und Gegenwart	6	2
		Hauptseminar zur Kunst der Moderne und Gegenwart		2

* Das Hauptseminar ist wahlweise in einem der beiden Module zu absolvieren.

²⁶ Vorlesung mit Übungscharakter (Frontalunterricht), nicht habil. Lehrende.

2. Inhalte und Ziele des Studienangebots

Studienangebotsziele/Lernziele

- **Fachspezifische und fachübergreifende Kompetenzen**

Ziel des Studienganges ist es, die Absolvent*innen durch eine wissenschaftliche Grundqualifikation im Bereich der Kunst- und Bildwissenschaft (Schwerpunkt Kunstgeschichte oder Klassische Archäologie) und die Ausbildung eines breiten Spektrums an Schlüsselqualifikationen zur Berufsfähigkeit zu führen und gleichzeitig diejenigen Kompetenzen zu vermitteln, die zu einer erfolgreichen Fortsetzung des Studiums in einem Masterstudiengang befähigen. Der Studiengang vermittelt fächerübergreifend Schlüsselqualifikationen und Kernkompetenzen in der historischen und systematischen Analyse von visuellen Artefakten (Bilder, Gegenstände, Bauten etc.). Unterrichtet werden Grundlagen der Bildanalyse und der kognitiven Funktionen des Visuellen sowie kunst-, kultur-, material- und mediengeschichtliche Fachkenntnisse.

- **Berufsfeldspezifische Kompetenzen**

Neben das strukturierte Fakten- und Methodenwissen treten berufsqualifizierende Erfahrungen in den Bereichen Medienkompetenz, Museumskunde, Kunsthandel und Denkmalpflege, die in einem breiten Angebot stärker praxisorientierter Module vermittelt werden. Ausbildungsadäquate Tätigkeiten sind in den folgenden Berufsfeldern möglich: Schule und Hochschule; Museum; Ausstellungswesen; Kunsthandel; Denkmalpflege; Erwachsenenbildung; Verlagswesen; Journalismus; Bibliotheks- und Archivwesen sowie öffentliche Verwaltung (höherer Dienst); Organisations- bzw. Consulting- und Managementtätigkeiten im staatlich-administrativen, kulturellen und wirtschaftlichen Bereich.

3. Modulbeschreibungen

Modul Grundlagen des Fachwissens					Abkürzung M-MNZ
Studiensemester ²⁷	Regelstudiensemester ²⁸	Turnus ²⁹	Dauer	SWS	CP
1	1-2	Jährlich	1 Sem.	8	EHF, EF 12 CP, NF 9 CP

Modulverantwortliche*r	Professor*innen der Fächer Kunstgeschichte, Klassische Archäologie, Historische Anthropologie/Europäische Ethnologie, Philosophie				
Dozent*in	Lehrende der Fächer Kunstgeschichte, Klassische Archäologie, Historische Anthropologie/Europäische Ethnologie, Philosophie				
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflichtmodul des Bachelor-Studiengangs <i>Kunst- und Bildwissenschaft</i> im erweiterten Haupt-, Neben- und Ergänzungsfach.				
Zulassungsvoraussetzungen	Entfällt				
Modulelemente <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP	
	Vorlesung	TM 1 Einführung in die Kunstgeschichte	2	3	
	Vorlesung**	TM 2 Einführung in die griech. Archäologie	2	3	
	Vorlesung	TM 3 Einführung in die Historische Anthropologie	2	3	
	Vorlesung	TM 4 Einführung in die Philosophie	2	3	
	(TM 3 und TM 4 im NF Wahlpflicht)				
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	TM 1 und TM 4: Klausur (b); TM2 und TM 3: Klausur (u)				
Workload	360 Std., davon Präsenzzeit 120 Std., 120 Std. Vor- und Nachbereitung, 120 Klausurvorbereitung; im NF 270 Std.: Präsenzzeit 90 Std., 90 Std. Vor- und Nachbereitung, 90 Klausurvorbereitung.				
Zusammensetzung der Modulnote	Arithmetisches Mittel der Noten von TM 1-4				
Lernziele/Kompetenzen	Einführung in die grundlegenden Begriffe und Methoden der Kunstgeschichte, Klassischen Archäologie, Historischen Anthropologie und Philosophie unter besonderer Berücksichtigung kunst- und bildwissenschaftlicher Perspektiven.				

²⁷ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan)

²⁸ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird

²⁹ Bitte einheitlich ausfüllen: Jährlich (WS bzw. SS) oder jedes Semester

Inhalt(e)	Grundlagen der Fächer Kunstgeschichte, Klassische Archäologie, Historische Anthropologie und Philosophie.
Weitere Informationen	<p>** Vorlesung mit Übungscharakter (Frontalunterricht), nichthabil. Lehrende</p> <p>Unterrichtssprache: deutsch</p> <p>Literaturhinweise:</p> <p>Klassische Archäologie:</p> <p>R. Bianchi Bandinelli, Klassische Archäologie. Eine kritische Einführung (dt. 1978; ital. 1976).</p> <p>T. Hölscher, Klassische Archäologie. Grundwissen (2002).</p> <p>A. H. Borbein / T. Hölscher / P. Zanker (Hrsg.), Klassische Archäologie. Eine Einführung (2000).</p> <p>B. Bäbler, Archäologie und Chronologie. Eine Einführung (2004).</p>

Modul Propädeutika					Abkürzung M-MNZ
Studiensemester ³⁰	Regelstudiensemester ³¹	Turnus ³²	Dauer	SWS	CP
1-2	1-2	Jährlich	1 Sem.	6	12 CP (NF Schwerpunkt Klass. Arch. 10 CP)

Modulverantwortliche*r	Lehrstuhlinhaber*in Kunstgeschichte			
Dozent*in	Lehrende der Fachrichtung Kunst- und Kulturwissenschaften, Institut für Kunstgeschichte			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflichtmodul des Bachelor-Studiengangs <i>Kunst- und Bildwissenschaft</i> mit Schwerpunkt Kunstgeschichte im erweiterten Hauptfach und Nebenfach. Wahlpflichtmodul des Bachelor-Studiengangs <i>Kunst- und Bildwissenschaft</i> mit Schwerpunkt Archäologie im erweiterten Hauptfach.			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>	Entfällt			
Modulelemente <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP
	Propädeutikum	TM 1 Einführung in die christliche Ikonographie	2	4
	Propädeutikum	TM 2 Architektonische Grundbegriffe	2	4
	Propädeutikum	TM 3 Einführung in die Methodik und das wissenschaftliche Arbeiten	2	4
	TM 3 im NF Schwerpunkt Klass. Archäologie: 2 CP			
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	TM 1 + TM 2: Klausur (b) TM 3: schriftliche Hausarbeit (b), NF Schwerpunkt Klass. Archäologie: Belegung			
Workload	360 Std., davon Präsenzzeit 90 Std., 270 Std. Klausur und schriftl. Hausarbeit			
Zusammensetzung der Modulnote	Klausur (50%) und Hausarbeit (50%) NF Klass. Archäologie: Klausur (100%)			
Lernziele/Kompetenzen	Das Modul bietet eine systematische Einführung in das Studium der Kunstgeschichte. Die Studierenden werden mit Gegenstandsbereichen, Terminologie und Methodik des Faches vertraut gemacht. Sie lernen den Umgang mit Fachliteratur, Hilfsmitteln und wissenschaftlichen			

³⁰ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan)

³¹ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird

³² Bitte einheitlich ausfüllen: Jährlich (WS bzw. SS) oder jedes Semester

	<p>Arbeitstechniken, üben das Gelernte vor dem konkreten Objekt und werden befähigt, vorgegebene wissenschaftliche Fragestellungen selbstständig zu bearbeiten.</p> <p>Zudem wird der methodologische Rahmen des Studiengangs anhand einer Einführung in die Entstehungsbedingungen, die Genese sowie die diversen Ansätze und Verfahrensweisen der Kunst- und Bildwissenschaft eröffnet.</p>
Inhalt(e)	<p>Ausgewählte Artefakte, Epochen und Gattungen der Kunstgeschichte werden unter kunst- und bildwissenschaftlichen Gesichtspunkten betrachtet.</p>
Weitere Informationen	<p>Unterrichtssprache: deutsch</p>

Modul Museumspraxis					Abkürzung M-MNZ
Studiensemester ³³	Regelstudiensemester ³⁴	Turnus ³⁵	Dauer	SWS	CP
2-3	3-3	Jährlich	2 Sem.	4	6 CP

Modulverantwortliche*r	Lehrstuhlinhaber*in Kunstgeschichte				
Dozent*in	Lehrende der Fachrichtung Kunst- und Kulturwissenschaften, Institut für Kunstgeschichte				
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflichtmodul des Bachelor-Studiengangs <i>Kunst- und Bildwissenschaft</i> mit Schwerpunkt Kunstgeschichte im erweiterten Hauptfach und Nebenfach. Wahlpflichtmodul des Bachelor-Studiengangs <i>Kunst- und Bildwissenschaft</i> mit Schwerpunkt Archäologie im erweiterten Hauptfach.				
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>	Entfällt				
Modulelemente <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP	
	Übung	TM 1 Institution und Organisation des Museums	2	3	
	Übung	TM 2 Sammlungs- und Forschungstätigkeit	2	3	
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	TM 1: (Kurz-)Referat (b) TM 2: (Kurz-)Referat (b)				
Workload	180 Std., davon Präsenzzeit 60 Std., 120 Std. Vor- und Nachbereitung, Referate.				
Zusammensetzung der Modulnote	arithmetisches Mittel TM1 + TM2				
Lernziele/Kompetenzen	Das Modul führt praxisorientiert in eines der wichtigsten Berufsfelder der Kunsthistorikerin/des Kunsthistorikers ein. Die Studierenden erhalten Einblick in die Sammlungs- und Forschungstätigkeit, die Organisation und Arbeitsabläufe an und üben den Umgang mit dem konkreten materiellen Objekt, seiner Erfassung und Darbietung im musealen und extra-musealen Kontext.				
Inhalt(e)	Am Beispiel der Museumspraxis (z.B. in den Museen der der Stiftung Saarländischer Kulturbesitz) lernen die Studierenden grundlegende museumskundliche Themen, Methoden und Praktiken kennen.				
Weitere Informationen	Unterrichtssprache: deutsch				

³³ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan)

³⁴ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird

³⁵ Bitte einheitlich ausfüllen: Jährlich (WS bzw. SS) oder jedes Semester

Modul Kunst des Mittelalters					Abkürzung M-MNZ
Studiensemester ³⁶	Regelstudiensemester ³⁷	Turnus ³⁸	Dauer	SWS	CP
2-4	3-4	Jährlich	1 Sem.	4	7 CP

Modulverantwortliche*r	Lehrstuhlinhaber*in Kunstgeschichte				
Dozent*in	Lehrende der Fachrichtung Kunst- und Kulturwissenschaften, Institut für Kunstgeschichte				
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflichtmodul des Bachelor-Studiengangs <i>Kunst- und Bildwissenschaft</i> mit Schwerpunkt Kunstgeschichte im erweiterten Hauptfach und Nebenfach. Wahlpflichtmodul des Bachelor-Studiengangs <i>Kunst- und Bildwissenschaft</i> mit Schwerpunkt Archäologie im erweiterten Hauptfach.				
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>	Entfällt				
Modulelemente <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP	
	Vorlesung	TM 1 Kunst des Mittelalters	2	2	
	Proseminar	TM 2 Kunst des Mittelalters	2	5	
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	TM 1 + TM 2: schriftl. Hausarbeit (b)				
Workload	210 Std., davon Präsenzzeit 60 Std., 60 Std. Vor- und Nachbereitung, 90 Std. Hausarbeit.				
Zusammensetzung der Modulnote	TM1 + TM2				
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden erwerben epochenspezifisches Überblickswissen und grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Kunstwerken des Mittelalters im Hinblick auf ein Verständnis ihrer Genese, spezifischen Eigenart, Funktion und Rezeption. Sie lernen, die Methoden des Faches zielgerichtet anzuwenden und eine epochenspezifische Fragestellung eigenständig zu bearbeiten.				
Inhalt(e)	Es werden exemplarisch Themen aus dem Bereich der mittelalterlichen Kunst- und Architekturgeschichte (bis ca. 1450/1500) betrachtet.				
Weitere Informationen	** Vorlesung mit Übungscharakter (Frontalunterricht), nichthabil. Lehrende Unterrichtssprache deutsch				

³⁶ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan)

³⁷ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird

³⁸ Bitte einheitlich ausfüllen: Jährlich (WS bzw. SS) oder jedes Semester

Modul Kunst der Frühen Neuzeit					Abkürzung M-MNZ
Studiensemester ³⁹	Regelstudiensemester ⁴⁰	Turnus ⁴¹	Dauer	SWS	CP
3-6	3-6	Jährlich	1 Sem.	4	7 CP

Modulverantwortliche*r	Lehrstuhlinhaber*in Kunstgeschichte				
Dozent*in	Lehrende der Fachrichtung Kunst- und Kulturwissenschaften, Institut für Kunstgeschichte				
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflichtmodul des Bachelor-Studiengangs <i>Kunst- und Bildwissenschaft</i> mit Schwerpunkt Kunstgeschichte im erweiterten Hauptfach und Nebenfach. Wahlpflichtmodul des Bachelor-Studiengangs <i>Kunst- und Bildwissenschaft</i> mit Schwerpunkt Archäologie im erweiterten Hauptfach.				
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>	Entfällt				
Modulelemente <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP	
	Vorlesung	TM 1 Kunst der Frühen Neuzeit	2	2	
	Proseminar	TM 2 Kunst der Frühen Neuzeit	2	5	
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	TM 1 + TM 2: schriftl. Hausarbeit (b)				
Workload	210 Std., davon Präsenzzeit 60 Std., 60 Std. Vor- und Nachbereitung, 90 Std. Hausarbeit.				
Zusammensetzung der Modulnote	TM1 + TM2				
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden erwerben epochenspezifisches Überblickswissen und grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Kunstwerken der Frühen Neuzeit im Hinblick auf ein Verständnis ihrer Genese, spezifischen Eigenart, Funktion und Rezeption. Sie lernen, die Methoden des Faches zielgerichtet anzuwenden und eine epochenspezifische Fragestellung eigenständig zu bearbeiten.				
Inhalt(e)	In diesem Modul werden exemplarisch Themen aus dem Bereich der Kunst- und Architekturgeschichte der Frühen Neuzeit (ca. 1450/1500 bis ca. 1800) behandelt.				
Weitere Informationen	Unterrichtssprache: deutsch				

³⁹ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan)

⁴⁰ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird

⁴¹ Bitte einheitlich ausfüllen: Jährlich (WS bzw. SS) oder jedes Semester

Modul Kunst der Moderne und Gegenwart					Abkürzung M-MNZ
Studiensemester ⁴²	Regelstudiensemester ⁴³	Turnus ⁴⁴	Dauer	SWS	CP
3-6	3-6	Jährlich	1 Sem.	4	EHF, NF 9 CP, EF 6CP

Modulverantwortliche*r	Lehrstuhlinhaber*in Kunstgeschichte			
Dozent*in	Lehrende der Fachrichtung Kunst- und Kulturwissenschaften, Institut für Kunstgeschichte			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflichtmodul des Bachelor-Studiengangs <i>Kunst- und Bildwissenschaft</i> mit Schwerpunkt Kunstgeschichte im erweiterten Hauptfach und Nebenfach. Wahlpflichtmodul des Bachelor-Studiengangs <i>Kunst- und Bildwissenschaft</i> mit Schwerpunkt Archäologie im erweiterten Hauptfach.			
Zulassungsvoraussetzungen	Entfällt			
Modulelemente <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP
	Vorlesung	TM 1 Kunst der Moderne und Gegenwart	2	2
	Hauptseminar	TM 2 Kunst der Moderne und Gegenwart	2	7
	Im Ergänzungsfach TM2: 4 CP			
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	TM 1 + TM 2: schriftl. Hausarbeit (b) EF: Referat (b)			
Workload	Im EHF, NF: 270 Std., davon Präsenzzeit 60 Std., 90 Std. Vor- und Nachbereitung, 120 Std. Selbststudium und Hausarbeit. Im EF: 180 Std., davon Präsenzzeit 60 Std., 120 Std. Referat, Vor- und Nachbereitung.			
Zusammensetzung der Modulnote	Gewichtet nach CP der einzelnen Modulelemente (entsprechend EHF, NF und EF).			
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden erwerben epochenspezifisches Überblickswissen und grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Kunstwerken der Moderne und Gegenwart im Hinblick auf ein Verständnis ihrer Genese, spezifischen Eigenart, Funktion und Rezeption. Sie lernen, die Methoden des Faches zielgerichtet anzuwenden und eine epochenspezifische Fragestellung eigenständig zu bearbeiten.			
Inhalt(e)	In diesem Modul werden exemplarisch Themen aus dem Bereich der Kunst- und Architekturgeschichte nach ca. 1800 behandelt.			

⁴² Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan)

⁴³ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird

⁴⁴ Bitte einheitlich ausfüllen: Jährlich (WS bzw. SS) oder jedes Semester

Weitere Informationen

Unterrichtssprache deutsch

Modul Bild und Text					Abkürzung M-MNZ
Studiensemester ⁴⁵	Regelstudiensemester ⁴⁶	Turnus ⁴⁷	Dauer	SWS	CP
3-6	3-6	Jährlich	1 Sem.	4	9 CP

Modulverantwortliche*r	Lehrstuhlinhaber*in Kunstgeschichte				
Dozent*in	Lehrende der Fachrichtung Kunst- und Kulturwissenschaften, Institut für Kunstgeschichte				
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflichtmodul des Bachelor-Studienganges <i>Kunst- und Bildwissenschaft</i> im erweiterten Hauptfach mit Schwerpunkt Kunstgeschichte				
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>	Entfällt				
Modulelemente <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP	
	Übung	TM 1 Übung zum Thema Bild und Text	2	3	
	Hauptseminar	TM 2 Hauptseminar zum Thema Bild und Text	2	6	
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	TM 1: Kurzreferat (b) TM 2: Referat (b)				
Workload	270 Std., davon Präsenzzeit 60 Std., 90 Std. Vor- und Nachbereitung, 120 Std. Referate.				
Zusammensetzung der Modulnote	Gewichtet nach CP der einzelnen Modulelemente.				
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden erwerben grundlegende methodologische und analytische Kompetenzen bezüglich der Kombination der Medien Text und Bild, insbesondere auch im Umgang mit transdisziplinären Fragestellungen (Intermedialität).				
Inhalt(e)	In diesem Modul werden exemplarisch Themen aus dem Bereich der Kunstgeschichte behandelt, die das Verhältnis von Bild und Text betreffen: z.B. implizite und explizite Kombinationen aller Art, Bezüge zwischen Literatur und bildender Kunst, Kunsttheorie und Kunstliteratur.				
Weitere Informationen	Unterrichtssprache deutsch				

⁴⁵ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan)

⁴⁶ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird

⁴⁷ Bitte einheitlich ausfüllen: Jährlich (WS bzw. SS) oder jedes Semester

Modul Praxisübung					Abkürzung M-MNZ
Studiensemester ⁴⁸	Regelstudiensemester ⁴⁹	Turnus ⁵⁰	Dauer	SWS	CP
3-6	3-6	Jährlich	1 Sem.	2	EHF 6 CP, NF 3 CP

Modulverantwortliche*r	Lehrstuhlinhaber*in Kunstgeschichte			
Dozent*in	Lehrende der Fachrichtung Kunst- und Kulturwissenschaften, Institut für Kunstgeschichte			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflichtmodul des Bachelor-Studienganges <i>Kunst- und Bildwissenschaft</i> mit Schwerpunkt Kunstgeschichte im erweiterten Hauptfach. Wahlpflichtmodul des Bachelor-Studiengangs <i>Kunst- und Bildwissenschaft</i> mit Schwerpunkt Archäologie im erweiterten Hauptfach.			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>	Entfällt			
Modulelemente <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP
	Übung	TM 1 Denkmalpflege	2	3
	Exkursion	TM 2 große Exkursion (mind. 6 Tage) oder 6 Tagesexkursionen (1-2 Tage)		3
	TM 1 entfällt im NF TM 2 entfällt im Wahlpflichtbereich EHF Klass. Archäologie			
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	TM 1: Kurzreferat (b) TM 2: Referat (u)			
Workload	180 Std., davon Präsenzzeit 60 Std., 120 Std. Vor- und Nachbereitung, Referat.			
Zusammensetzung der Modulnote	Entspricht der Note von TM 1			
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden werden in enger Zusammenarbeit mit Institutionen der Region mit Arbeitsgebieten und -abläufen der Denkmalpflege vertraut gemacht. Auf den Exkursionen wird der Umgang mit Originalen geübt.			
Inhalt(e)	Dieses Modul bereitet die Studierenden auf Tätigkeiten in einem klassischen Berufsfeld der Kunstgeschichte (Denkmalpflege) vor. Die entsprechenden Veranstaltungen werden in Kooperation mit Institutionen der Region angeboten. Auch Exkursionen gehören zum Lehrprogramm des Moduls.			
Weitere Informationen	Unterrichtssprache deutsch			

⁴⁸ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan)

⁴⁹ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird

⁵⁰ Bitte einheitlich ausfüllen: Jährlich (WS bzw. SS) oder jedes Semester

Modul Kunsthistorisches Exkursions-/ Praktikumsmodul					Abkürzung M-MNZ
Studiensemester ⁵¹	Regelstudiensemester ⁵²	Turnus ⁵³	Dauer	SWS	CP
1-6	1-6	Jährlich	8-14 Tage, 3 Wochen Praktikum		12 CP, WP Klass. Arch. 3 CP

Modulverantwortliche*r	Lehrstuhlinhaber*in Kunstgeschichte			
Dozent*in	Lehrende der Fachrichtung Kunst- und Kulturwissenschaften, Institut für Kunstgeschichte			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Wahlpflicht im EHF (Schwerpunkt Kunstgeschichte), Wahlpflichtbereich Klass. Archäologie, Pflichtmodul im NF			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>				
Modulelemente <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP
	Gr. Exkursion, Kurzexkursionen	TM 1 Exkursion		3
	Praktikum	TM 2 Museumspraktikum		9
	TM 2 entfällt im Wahlpflichtbereich Klass. Archäologie und im NF			
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	TM 1: Referat (u) TM 2: Abschlussbericht (u)			
Workload	360 Std, davon Präsenzzeit 120 Std., 240 Std. Vor- und Nachbereitung, Referat, Abschlussbericht			
Zusammensetzung der Modulnote	Entfällt			
Lernziele/Kompetenzen	In diesem Modul steht der Umgang mit den Originalen im Mittelpunkt. Den Studierenden wird einerseits auf Exkursionen das adäquate Erfassen, Beschreiben und Interpretieren von Kunstwerken in ihrem räumlichen Kontext und die Analyse von topographischen Zusammenhängen vermittelt. Andererseits erfolgt in studienbegleitenden Praktika die Einarbeitung in spezifisch kunsthistorische Berufsfelder.			
Inhalt(e)	mind. 6-tägige Große Exkursion oder mindestens 6 Kurzexkursionen (à 1-2 Tage) 3 Wochen Museumspraktikum u. Abschlussbericht			
Weitere Informationen	Unterrichtssprache deutsch			

⁵¹ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan)

⁵² Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird

⁵³ Bitte einheitlich ausfüllen: Jährlich (WS bzw. SS) oder jedes Semester

Modul					Abkürzung
Modul 1 (Einführungsmodul): Grundzüge der römischen Archäologie					M 1
Studiensemester ⁵⁴	Regelstudiensemester ⁵⁵	Turnus ⁵⁶	Dauer	SWS	CP
1-2	1-2	SS	2	2	3 CP

Modulverantwortliche*r	Lehrstuhlinhaber*in Klassische Archäologie			
Dozent*in	Lehrende der Fachrichtung Altertumswissenschaften, Fach Klassische Archäologie			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflicht (Kunst- und Bildwissenschaft mit Schwerpunkt Klassische Archäologie im EHF sowie im NF) Wahlpflicht (Kunst- und Bildwissenschaft mit Schwerpunkt Kunstgeschichte im EHF)			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>	keine			
Modulelemente <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP
	Übung	Einführung in die römische Archäologie	2	3
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	Klausur (u) + Kurzreferat (b)			
Workload	Präsenzzeiten: 30 Stunden, Vor- / Nachbereitung, Selbststudium, Ü-Klausur + Kurzreferat: 60 Stunden			
Zusammensetzung der Modulnote	Note der Übung			
Lernziele/Kompetenzen	<p>Die Studierenden sollen eine Vorstellung von den wissenschaftlichen Gegenständen, Inhalten und Zielen der Klassischen Archäologie gewinnen. Sie lernen die chronologischen, historischen und kulturellen Koordinaten des Faches kennen und die Epochen zu unterscheiden. Sie werden mit den elementaren wissenschaftlichen Methoden und Arbeitstechniken vertraut gemacht und üben diese exemplarisch ein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - selbständige Literaturrecherche - Fähigkeit zur kritischen Lektüre wissenschaftlicher Texte - korrektes Abfassen eines wissenschaftlichen Textes - richtige Zitierweise - Beherrschen der Fachterminologie - Kennenlernen und Erproben der zur Verfügung stehenden Hilfsmittel (Lexika, Bild- und Literaturdatenbanken) <p>Der erfolgreiche Abschluss des Einführungsmoduls legt den Grundstein für eine interdisziplinäre Arbeit in der studiengangspezifischen Fächerkombination.</p>			

⁵⁴ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan)

⁵⁵ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird

⁵⁶ Bitte einheitlich ausfüllen: Jährlich (WS bzw. SS) oder jedes Semester

<p>Inhalt(e)</p>	<p>Die beiden Einführungsveranstaltungen verschaffen einen Überblick über die Grundzüge der Kunst und materiellen Kultur der Antike. Sie dienen der Vermittlung von ersten Denkmälerkenntnissen und der Einübung grundlegender Methoden des Faches. Die Studierenden lernen die verschiedenen Denkmalgattungen und ihre spezifische Bedeutung als Zeugnisse der Kunst, Kultur, Religion und Gesellschaft der griechischen und römischen Welt kennen.</p>
<p>Weitere Informationen</p>	<p>Das Modul ergänzt das Modul „Grundlagen des Fachwissens“, das für alle Studierenden der Kunst- und Bildwissenschaft verpflichtend ist. Unterrichtssprache: deutsch Literaturhinweise: R. Bianchi Bandinelli, Klassische Archäologie. Eine kritische Einführung (dt. 1978; ital. 1976). T. Hölscher, Klassische Archäologie. Grundwissen (2002). A. H. Borbein / T. Hölscher / P. Zanker (Hrsg.), Klassische Archäologie. Eine Einführung (2000). B. Bäbler, Archäologie und Chronologie. Eine Einführung (2004). Methoden: fragend entwickelter Unterricht, Gruppenarbeit, Kurzreferat Anmeldung: über LSF</p>

Modul					Abkürzung
Modul 2 (Basismodul): Antike Bildsprache					M 2
Studiensemester ⁵⁷	Regelstudiensemester ⁵⁸	Turnus ⁵⁹	Dauer	SWS	CP
1-2	1-2	Jährlich	2	7 4/6/7 4	EHF (KA) 13 EHF (KG) 6/8/11/13 NF 3/10/11 EF 6

Modulverantwortliche*r	Lehrstuhlinhaber*in Klassische Archäologie			
Dozent*in	Lehrende der Fachrichtung Altertumswissenschaften, Fach Klassische Archäologie			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflicht (Kunst- und Bildwissenschaft mit Schwerpunkt Klassische Archäologie im erweiterten Hauptfach) Wahlpflicht (Kunst- und Bildwissenschaft mit Schwerpunkt Kunstgeschichte im erweiterten Hauptfach), wählbar als komplettes Modul oder als Teilmodul: V + PS oder V + Ü Formanalyse und Datierung (fakultativ je zus. Ü Arbeitstechniken) Pflicht im NF m. Schwerpunkt Klassische Archäologie (ohne Ü Arbeitstechniken) Pflicht im NF m. Schwerpunkt Kunstgeschichte (V; PS + Ü Formanalyse und Datierung als Wahlpflicht) Pflicht im Ergänzungsfach (VL + Ü Formanalyse und Datierung)			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>	keine			
Modulelemente <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP
	Vorlesung	TM 1 Antike Bildsprache	2	3
	Proseminar	TM 2 Ikonographie und Ikonologie	2	5
	Übung	TM 3 Formanalyse und Datierung	2	3
	Übung	TM 4 Arbeitstechniken	1	2
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	TM1: Klausur (b) TM2: Referat (b) TM3: Klausur (u) und Kurzreferat (b) (Kurzreferat entfällt im NF m. Schwerpunkt Kunstgeschichte)			
Workload	Je nachdem, welche Teile des Moduls zu belegen sind, ergibt sich der Arbeitsaufwand aus dem Arbeitsaufwand der Teilmodule: TM 1 Präsenz, Vor-/Nachbereitung, Selbststudium, Klausurvorbereitung: 90 Stunden TM 2 Präsenz, Vor-/Nachbereitung, Selbststudium, Referatvorbereitung: 150 Stunden			

⁵⁷ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan)

⁵⁸ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird

⁵⁹ Bitte einheitlich ausfüllen: Jährlich (WS bzw. SS) oder jedes Semester

	<p>TM 3 Präsenz, Vor-/Nachbereitung, Selbststudium, Referat- und Klausurvorbereitung: 90 Stunden, bei Wegfall Kurzreferat 60 Stunden</p> <p>TM 4 Präsenz, Vor-/Nachbereitung, Selbststudium, Einübung Arbeitstechniken: 60 Stunden</p> <p>Daraus ergibt sich je nach Belegungspflicht/-wahl ein Arbeitsaufwand von 90, 180, 240, 300, 330 oder 390 Stunden.</p>
Zusammensetzung der Modulnote	<p>EHF (Schwerpunkt Klassische Archäologie) und NF (Schwerpunkt Klassische Archäologie): TM1 (VL): 3/11 TM2 (PS): 5/11 TM3 (Ü): 3/11</p> <p>EHF (Schwerpunkt Kunstgeschichte): TM1 (VL): 3/11 TM2 (PS): 5/11 TM3 (Ü): 3/11 oder: VL 50% PS 50% oder: VL 50% Ü(TM3) 50%</p> <p>NF (Schwerpunkt Kunstgeschichte): TM1 (VL): 3/11 TM2 (PS): 5/11 TM3 (Ü): 3/11 oder: Note TM 1</p> <p>EF: VL 50% Ü(TM3) 50%</p>
Lernziele/Kompetenzen	<p>Das Modul führt in die Semantik der antiken Bildsprache ein und befähigt zur Bilddeutung. Im Zentrum steht der mediale Charakter von Bildern in ihrer historischen Bedingtheit, Funktion und Wirkung. Erlern werden das Lesen und Verstehen von Bildern, die über den konkreten Bildgegenstand hinaus Ideale und Wertvorstellungen der Gesellschaft widerspiegeln.</p> <p>Das Modul vermittelt die methodischen Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zur sachgerechten Beschreibung und Klassifizierung von Denkmälern - zum Erkennen typologischer Systeme und ikonographischer Muster - zur Stilanalyse und zum Erkennen stilistischer Entwicklungen - zur Datierung durch stilistische Kriterien oder historische Fakten <p>Die Ü Arbeitstechniken ergänzt die inhaltlichen Aspekte des Faches durch eine intensivierte Vermittlung der grundlegenden wissenschaftlichen Arbeitstechniken im Studium (Recherche und Präsentation, Bibliographieren und Zitieren, Bildrecherche u.ä.).</p>
Inhalt(e)	<p>Behandelt werden Denkmalgattungen mit erzählendem Charakter und vielschichtigen Verständnisstrukturen (konkret, symbolisch, metaphorisch) aus den Bereichen der politischen, bürgerlichen und mythologischen Ikonographie; außerdem Porträts und Bildnistypen mit ihren spezifischen Bildformeln, die komplexe Botschaften signalisieren.</p> <p>Flankierend wird die hierfür elementare Entwicklung von Form und Stil thematisiert.</p>
Weitere Informationen	<p>Unterrichtssprache: deutsch</p> <p>Methoden: fragend entwickelter Unterricht, Gruppenarbeit, Referat bzw. Kurzreferat</p> <p>Anmeldung: über LSF</p>

Modul					Abkürzung
Modul 3 (Basismodul): Bildwelt und Lebensräume					M 3
Studiensemester ⁶⁰	Regelstudiensemester ⁶¹	Turnus ⁶²	Dauer	SWS	CP
2-3	2-4	WS/SS	2	7 4/6/7 4	EHF (KA) 13 EHF (KG) 6/8/11/13 NF 3/10/11 EF 6

Modulverantwortliche*r	Lehrstuhlinhaber*in Klassische Archäologie			
Dozent*in	Lehrende der Fachrichtung Altertumswissenschaften, Fach Klassische Archäologie			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflicht (Kunst- und Bildwissenschaft mit Schwerpunkt Klassische Archäologie im erweiterten Hauptfach) Wahlpflicht (Kunst- und Bildwissenschaft mit Schwerpunkt Kunstgeschichte im erweiterten Hauptfach), wählbar als komplettes Modul oder als Teilmodul: V + PS oder V + Ü(TM3) (fakultativ je zus. Ü Arbeitstechniken) Pflicht im NF m. Schwerpunkt Klassische Archäologie (ohne Ü Arbeitstechniken) Pflicht im NF m. Schwerpunkt Kunstgeschichte (V; PS + Ü(TM3) als Wahlpflicht) Pflicht im Ergänzungsfach (VL + Ü Formanalyse und Datierung)			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>	keine			
Modulelemente <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP
	Vorlesung	TM 1 Bildwelt und Lebensräume	2	3
	Proseminar	TM 2 Denkmäler in Kontext und Funktion	2	5
	Übung	TM 3 Götter-, Mythen- und Lebensbilder	2	3
	Übung	TM 4 Arbeitstechniken	1	2
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	TM1: Klausur (b) TM2: Referat (b) TM3: Klausur (u) und Kurzreferat (b) (Kurzreferat entfällt im NF m. Schwerpunkt Kunstgeschichte)			
Workload	Je nachdem, welche Teile des Moduls zu belegen sind, ergibt sich der Arbeitsaufwand aus dem Arbeitsaufwand der Teilmodule: TM 1 Präsenz, Vor-/Nachbereitung, Selbststudium, Klausurvorbereitung: 90 Stunden			

⁶⁰ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan)

⁶¹ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird

⁶² Bitte einheitlich ausfüllen: Jährlich (WS bzw. SS) oder jedes Semester

	<p>TM 2 Präsenz, Vor-/Nachbereitung, Selbststudium, Referatvorbereitung: 150 Stunden</p> <p>TM 3 Präsenz, Vor-/Nachbereitung, Selbststudium, Referat- und Klausurvorbereitung: 90 Stunden, bei Wegfall Kurzreferat 60 Stunden</p> <p>TM 4 Präsenz, Vor-/Nachbereitung, Selbststudium, Einübung Arbeitstechniken: 60 Stunden</p> <p>Daraus ergibt sich je nach Belegungspflicht/-wahl ein Arbeitsaufwand von 90, 180, 240, 300, 330 oder 390 Stunden.</p>
Zusammensetzung der Modulnote	<p>EHF (Schwerpunkt Klassische Archäologie) und NF (Schwerpunkt Klassische Archäologie): TM1 (VL): 3/11 TM2 (PS): 5/11 TM3 (Ü): 3/11</p> <p>EHF (Schwerpunkt Kunstgeschichte): TM1 (VL): 3/11 TM2 (PS): 5/11 TM3 (Ü): 3/11 oder: VL 50% PS 50% oder: VL 50% Ü(TM3) 50%</p> <p>NF (Schwerpunkt Kunstgeschichte): TM1 (VL): 3/11 TM2 (PS): 5/11 TM3 (Ü): 3/11 oder: Note TM 1 EF: VL 50% Ü(TM3) 50%</p>
Lernziele/Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> * Erwerb von Mythenkenntnis * Fähigkeit zur Identifikation von Götter- und Heroen (Attribute, spezifischer Habitus) * Fähigkeit zur exakten Wahrnehmung aller Details eines Denkmals, zur Sachbeschreibung und Erklärung (z.B. Antiquaria) * Kennenlernen des Motiv-Repertoires und relevanter antiker Sujets (z.B. Prothesis, Ekphora) * Erweiterung Denkmälerkenntnisse durch fest datierte Monumente *Fähigkeit zur Verknüpfung historischer Zusammenhänge und Ereignisse mit archäologischen Monumenten *Fähigkeit zur Bestimmung von Funktionen und sozialen Situationen antiker Denkmäler (z.B. Kultbild und religiöse Rituale, Grabfigur, Begräbnis, Totenkult) <p>Die Ü Arbeitstechniken ergänzt die inhaltlichen Aspekte des Faches durch eine intensivierte Vermittlung der grundlegenden wissenschaftlichen Arbeitstechniken im Studium (Recherche und Präsentation, Bibliographieren und Zitieren, Bildrecherche u.ä.).</p>
Inhalt(e)	<p>Das Modul 3 thematisiert polare Phänomene von Mythos und Wirklichkeit, Kult und Alltag, Leben und Tod in ihrer visuellen Manifestation. Diese Welten und Gegenwelten stehen in einer Wechselwirkung zueinander, bilden reziprok Verhaltensnormen, Handlungstypen und Lebensformen ab, vermitteln Leitbilder und Rollenverständnisse (z.B. Frau, Mann, Kind). Wesentlicher Bestandteil des Basismoduls ist die Denkmalanalyse unter den Aspekten des kulturhistorischen Kontexts und der gesellschaftlichen Funktion.</p>
Weitere Informationen	<p>Unterrichtssprache: deutsch</p> <p>Methoden: fragend entwickelter Unterricht, Kurzreferat bzw. Referat</p>

Modul Modul 4 (Aufbaumodul): Städte und Heiligtümer der griech. und röm. Welt					Abkürzung M 4
Studiensemester ⁶³	Regelstudiensemester ⁶⁴	Turnus ⁶⁵	Dauer	SWS	CP
4	3-5	SS	1	2/4	EHF u. NF 9 CP, im NF alternativ 3 CP

Modulverantwortliche*r	Lehrstuhlinhaber*in Klassische Archäologie			
Dozent*in	Lehrende der Fachrichtung Altertumswissenschaften, Fach Klassische Archäologie			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflicht (Kunst- und Bildwissenschaft mit Schwerpunkt Klassische Archäologie im erweiterten Hauptfach) Wahlpflicht (Kunst- und Bildwissenschaft mit Schwerpunkt Kunstgeschichte im Erweiterten Hauptfach) Pflicht im NF mit Schwerpunkt Klassische Archäologie (HS: Wahlpflicht)			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>	für TM2 (HS): Lateinkenntnisse Stufe 2 Erfolgreicher Abschluss der Module „Grundlagen des Fachwissens“ und „Grundzüge der römischen Archäologie“			
Modulelemente <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP
	Vorlesung	TM 1 Städte u. Heiligtümer d. griech. u. röm. Welt	2	3
	Hauptseminar	TM 2 Städte u. Heiligtümer d. griech. u. röm. Welt	2	6
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	TM1: Klausur (b) TM2: Referat (b))			
Workload	EHF u. NF (m. Gesamtmodul): Präsenzzeiten: 60 Std., Vor-/ Nachbereitung, Selbststudium, Klausurvorbereitung, Referat VL-Klausur: 60 Std., HS-Referat: 150 Std. = 270 Stunden gesamt NF (Variante nur TM 1) = 90 Stunden gesamt			
Zusammensetzung der Modulnote	EHF u. NF (m. Gesamtmodul): VL: 3/10 HS: 7/10 NF (Variante nur TM1): Note TM1			
Lernziele/Kompetenzen	* Erlernen von Grundwissen der sakralen / profanen Architektur * Einblicke in Funktionsweisen und Abläufe politischen und privaten Lebens * Kenntnisse sakraler Topographie und Kultpraxis			

⁶³ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan)

⁶⁴ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird

⁶⁵ Bitte einheitlich ausfüllen: Jährlich (WS bzw. SS) oder jedes Semester

	<ul style="list-style-type: none"> * Erwerb der Fähigkeit, sich mit methodischen Konzepten auseinanderzusetzen und wissenschaftliche Argumentationszusammenhänge nachzuvollziehen * Vertiefung der Fähigkeit zur kritischen Lektüre wissenschaftlicher Literatur * Konsequentes Einsehen von Neuerscheinungen Fähigkeit zur Begründung der eigenen Position im Spektrum unterschiedlicher Forschungsmeinungen
<p>Inhalt(e)</p>	<p>Behandelt werden Entstehung und Entwicklung von Städten und Heiligtümern als Orte sozialer und religiöser Gemeinschaft und Kommunikation (Gebete, Opfer, Weihgeschenke). Im Zentrum stehen verschiedene Erscheinungsbilder sakraler und profaner Architektur (Bautypen und ihre Ableitung), Ausstattung und Anspruch des Innen- und Außenraumes, Bildprogramme, ästhetische Konzepte sowie urbanistische Strukturen. Architektur erscheint als Abbild städtischen Lebens, politischer Organisation und religiösen Rituals.</p> <p>VL gilt auch für M 3 des Studiengangs (Bildwelt und Lebensräume) im darauffolgenden Jahrgang. VL ist im Inhalt modulübergreifend und komplementär auf M 3 und M 4 abgestimmt. Allerdings wiederholt sich VL nicht, sondern wird in einem Zyklus von mindestens sechs Semestern thematisch an verschiedenen Denkmalgruppen und Gattungen neu entwickelt.</p>
<p>Weitere Informationen</p>	<p>Unterrichtssprache deutsch</p>

Modul Modul 5 (Aufbaumodul): Griechische und römische Kunst und Alltagskultur					Abkürzung M 5
Studiensemester ⁶⁶	Regelstudiensemester ⁶⁷	Turnus ⁶⁸	Dauer	SWS	CP
5	5-6	WS	1	2/4	EHF u. NF 9 CP, im NF alternativ 3 CP

Modulverantwortliche*r	Lehrstuhlinhaber*in Klassische Archäologie			
Dozent*in	Lehrende der Fachrichtung Altertumswissenschaften, Fach Klassische Archäologie			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflicht (Kunst- und Bildwissenschaft mit Schwerpunkt Klassische Archäologie im erweiterten Hauptfach) Wahlpflicht (Kunst- und Bildwissenschaft mit Schwerpunkt Kunstgeschichte im Erweiterten Hauptfach) Pflicht im NF mit Schwerpunkt Klassische Archäologie (HS: Wahlpflicht)			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>	für TM2 (HS): Lateinkenntnisse Stufe 2 Erfolgreicher Abschluss der Module „Grundlagen des Fachwissens“ und „Grundzüge der römischen Archäologie“			
Modulelemente <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP
	Vorlesung	TM 1 Griechische und römische Kunst u. Alltagskultur	2	3
	Hauptseminar	TM 2 Griechische und römische Kunst u. Alltagskultur	2	6
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	TM1: Klausur (b) TM2: Referat (b))			
Workload	EHF u. NF (m. Gesamtmodul): Präsenzzeiten: 60 Std., Vor-/ Nachbereitung, Selbststudium, Klausurvorbereitung, Referat VL-Klausur: 60 Std., HS-Referat: 150 Std. = 270 Stunden gesamt NF (Variante nur TM 1) = 90 Stunden gesamt			
Zusammensetzung der Modulnote	EHF u. NF (m. Gesamtmodul): VL: 3/9 HS: 6/9 NF (Variante nur TM1): Note TM1			
Lernziele/Kompetenzen	Vertiefung der Fähigkeit zur: * Objekterfassung (z.B. formale und inhaltliche Beschreibung, Material, Technik, Format, Qualität) * typologischen, ikonographischen und stilistischen Analyse			

⁶⁶ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan)

⁶⁷ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird

⁶⁸ Bitte einheitlich ausfüllen: Jährlich (WS bzw. SS) oder jedes Semester

	<ul style="list-style-type: none">* kunsthistorischen Einordnung* historischen Kontextualisierung (Auftraggeber, Rezipient, Künstler/Handwerker, Verwendung)
Inhalt(e)	<p>Thema sind ausgewählte Gattungen der Kunst bzw. Alltagskultur in ihrer spezifischen Eigenart und ihrem gesellschaftlichen Stellenwert. Behandelt wird ihre Funktion und soziologische Zuordnung (z. B. Kult, politische Repräsentation, bürgerliche Selbstdarstellung) sowie visuelle Wirkung im öffentlichen bzw. privaten Umfeld. VL gilt auch für M 2 des Studienganges (Antike Bildsprache) im übernächsten Jahrgang. VL ist im Inhalt modulübergreifend und komplementär auf M 2 und M 5 abgestimmt. Allerdings wiederholt sich VL nicht, sondern wird in einem Zyklus von mindestens sechs Semestern thematisch an verschiedenen Denkmalgruppen und Gattungen neu entwickelt.</p>
Weitere Informationen	<p>Unterrichtssprache: deutsch Methoden: bildorientiertes Referat, mediengestützter Vortrag mit Frage- und Diskussionsteilen</p>

Modul					Abkürzung
Modul 6 Praxismodul Klassische Archäologie: Projektarbeit					M 6
Studiensemester ⁶⁹	Regelstudiensemester ⁷⁰	Turnus ⁷¹	Dauer	SWS	CP
3-5 (Kurzexkursionen 1-6)	3-6	Kurzexkursionen: semestral Gr. Exkursion: jährlich	1	Ca. 4	6

Modulverantwortliche*r	Lehrstuhlinhaber*in Klassische Archäologie			
Dozent*in	Lehrende der Fachrichtung Altertumswissenschaften, Fach Klassische Archäologie			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Wahlpflicht im EHF (Schwerpunkt Klassische Archäologie und Schwerpunkt Kunstgeschichte)			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>	Teilnahme an den Lehrveranstaltungen der Module „Antike Bildsprache“, „Bildwelt und Lebensräume“, „Städte und Heiligtümer der griechischen und römischen Welt“ oder „Griechische und römische Kunst und Alltagskultur“			
Modulelemente <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP
	Exkursion	Große Exkursion: Anbindung an die Lehrveranstaltungen folgender Module: „Städte und Heiligtümer der griech. u. röm. Welt“ oder „Griechische und römische Kunst und Alltagskultur“ Kurzexkursionen: Anbindung an die Lehrveranstaltungen folgender Module: „Antike Bildsprache“ oder „Bildwelt und Lebensräume“ oder „Städte und Heiligtümer der griech. u. röm. Welt“ oder „Griechische und römische Kunst und Alltagskultur“	Ca. 4	6
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	Referat (b)			

⁶⁹ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan)

⁷⁰ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird

⁷¹ Bitte einheitlich ausfüllen: Jährlich (WS bzw. SS) oder jedes Semester

Workload	Vorbereitung Referat 60 Std., Gr. Exkursion 8-14 Tage bzw. mind. 6 Kurzexkursionen, ca. 4 SWS, Präsenzzeit, Vor- und Nachbereitung 120 Std. Gesamt: 180 Stunden
Zusammensetzung der Modulnote	Note des Referats
Lernziele/Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> * fachbezogenes Lernen durch Autopsie *Erfassen und Beschreiben eines Denkmals und seines Erhaltungszustandes *Vergleichendes Sehen *Anschauung und formale Analyse von Bildwerken (z.B. Material, Technik, Oberfläche, Stil) *Anschauung und formale Analyse von topographischen Zusammenhängen, Raumkonzepten und -dimensionen *Erfahren und Analysieren von visueller Wirkung und Wechselwirkung Erkennen von Gattungs- und Epochenzusammenhängen
Inhalt(e)	<p>1-2 tägige Exkursion zu Ausstellungen, regionalen Museen und Ausgrabungen</p> <p>8-14 tägige Exkursion zu internationalen Museen bzw. Ausgrabungsstätten</p>
Weitere Informationen	<p>Unterrichtssprache: deutsch bzw. Landessprache</p> <p>Anmeldung: Termin wird bekannt gegeben</p> <p>Das Praxismodul Klassische Archäologie: Projektarbeit ist alternativ an die folgenden Module angebunden: „Antike Bildsprache“, „Bildwelt und Lebensräume“, „Städte und Heiligtümer der griechischen und römischen Welt“, „Griechische und römische Kunst und Alltagskultur“. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.</p>

Modul Modul 7 Vertiefendes Studium zu Denkmälern und Methoden					Abkürzung M 7
Studiensemester ⁷²	Regelstudiensemester ⁷³	Turnus ⁷⁴	Dauer	SWS	CP
3-5	3-6	WS/SS	2	6	12

Modulverantwortliche*r	Lehrstuhlinhaber*in Klassische Archäologie			
Dozent*in	Lehrende der Fachrichtung Altertumswissenschaften, Fach Klassische Archäologie			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflicht (Kunst- und Bildwissenschaft mit Schwerpunkt Klassische Archäologie im Erweiterten Hauptfach)			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>	für TM2 (HS) und TM 3 (Ü): Lateinkenntnisse Stufe 2 Erfolgreicher Abschluss der Module „Grundlagen des Fachwissens“ und „Grundzüge der römischen Archäologie“			
Modulelemente <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform	Bezeichnung	SWS	CP
	<i>Vorlesung, Übung, ...</i>			
	Vorlesung	Vertiefendes Studium zu Denkmälern und Methoden	2	3
	Hauptseminar	Vertiefendes Studium zu Denkmälern und Methoden	2	6
	Übung	Übung zur Methodik	2	3
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	TM1: Klausur (b) TM2: Referat (b) TM3: Kurzreferat (b) und Klausur (u)			
Workload	Präsenzzeiten: 90 Std. Vor-/ Nachbereitung, Selbststudium, Klausurvorbereitung, Referat: VL-Klausur: 60 Std. HS-Referat: 150 Std. Ü-Kurzreferat und Klausur: 60 Std Gesamt: 360 Stunden			
Zusammensetzung der Modulnote	VL: 3/12 HS: 6/12 Ü: 3/12			
Lernziele/Kompetenzen	Das Modul dient der Vertiefung der im bisherigen Studium erworbenen fachwissenschaftlichen Kenntnisse und Methoden. VL+HS: Vertiefung * der Kenntnisse zu Denkmälern und Monumenten * der Fähigkeit zur kunsthistorischen Einordnung			

⁷² Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan)

⁷³ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird

⁷⁴ Bitte einheitlich ausfüllen: Jährlich (WS bzw. SS) oder jedes Semester

	<ul style="list-style-type: none"> * der historischen Kontextualisierung (Auftraggeber, Rezipient, Künstler/Handwerker, Verwendung) *der Fähigkeit zur kritischen Lektüre wissenschaftlicher Literatur *der Fähigkeit zur Begründung der eigenen Position im Spektrum unterschiedlicher Forschungsmeinungen <p>Ü:</p> <p>Vertiefung der methodischen Fähigkeiten, u. a.</p> <ul style="list-style-type: none"> * zur sachgerechten Beschreibung und Klassifizierung von Denkmälern * zum Erkennen typologischer Systeme und Muster * zur Stilanalyse und zum Erkennen stilistischer Entwicklungen * zur Datierung durch stilistische Kriterien oder historische Fakten
<p>Inhalt(e)</p>	<p>Behandelt werden im Modul 7 Zeugnisse der griechischen und römischen Kultur. Im Zentrum stehen Denkmäler und Monumente dieser beiden Kulturen, deren Anlage und Ausstattung, Funktion und Datierung vermittelt bzw. durch die Studierenden eigenständig erarbeitet werden. Darüber hinaus sollen übergeordnete Aspekte wie der soziologische und kulturhistorische Kontext der Denkmäler thematisiert werden. Zur Erschließung der griechischen und römischen Kultur ist neben den Denkmälerkenntnissen auch der sichere Umgang mit den fachspezifischen Methoden erforderlich, die im Rahmen der Übung anhand von Objekten aus unterschiedlichen Gattungen vertiefend vermittelt und angewendet werden.</p>
<p>Weitere Informationen</p>	<p>Unterrichtssprache: deutsch</p> <p>Methoden: mediengestützter Vortrag mit Frage- und Diskussionsteilen, bildorientiertes Referat, Kurzreferat</p>

Modul Basismodul Historische Anthropologie/Europäische Ethnologie					Abkürzung D-D7-1
Studiensemester ⁷⁵	Regelstudiensemester ⁷⁶	Turnus ⁷⁷	Dauer	SWS	CP
2-5	2-5	WS/SS	2	6	12

Modulverantwortliche*r	Professur für Historische Anthropologie/Europäische Ethnologie				
Dozent*in	Lehrende der Fachrichtung Kunst- und Kulturwissenschaften, Professur für Historische Anthropologie/Europäische Ethnologie				
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Wahlpflichtmodul im Bachelor Kunst- und Bildwissenschaft				
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>	keine				
Modulelemente <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP	
	Proseminar	TM 1 Einführung in die Historische Anthropologie/ Europäische Ethnologie	2	6	
	Vorlesung	TM 2 Grundzüge der Historischen Anthropologie/ Europäischen Ethnologie	2	6	
	Übung	TM 3 Ausgewählte Themen der Historischen Anthropologie/ Europäischen Ethnologie	2	3	
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	Proseminar: Klausur oder Hausarbeit (benotet) Vorlesung und Übung: mündliche Prüfung oder Klausur über die Modulelemente TM 2 und TM 3				
Workload	TM 1: 30 Std. Präsenzzeit + 60 Std. Vor- und Nachbereitung + 90 Std. Prüfungsvorbereitung bzw. Anfertigung einer Hausarbeit = 180 Std. TM 2: 30 Std. Präsenzzeit + 30 Std. Vor- und Nachbereitung + 30 Std. Prüfungsvorbereitung = 90 Std. TM 3: 30 Std. Präsenzzeit + 30 Std. Vor- und Nachbereitung + 30 Std. Prüfungsvorbereitung = 90 Std.				
Zusammensetzung der Modulnote	In die Modulnote fließen die Noten der Modulelemente TM 1, TM 2 und TM 3 gemäß dem Gewicht ihrer Credit Points ein				
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden: * lernen ein bestimmtes Sachgebiet des Faches Historische Anthropologie/Europäische Ethnologie näher kennen und				

⁷⁵ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan)

⁷⁶ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird

⁷⁷ Bitte einheitlich ausfüllen: Jährlich (WS bzw. SS) oder jedes Semester

	<p>haben dadurch die Möglichkeit, inhaltliche Schwerpunkte zu setzen;</p> <ul style="list-style-type: none"> * sind in der Lage, die Verbindungen zwischen theoretischen Erkenntnissen und praktischen Anwendungen herzustellen; * können überschaubare wissenschaftliche Arbeiten unter Berücksichtigung kultur- und sozialwissenschaftlicher Perspektiven verfassen; *erwerben bzw. vertiefen Kompetenzen im Bereich methodischer Grundkenntnisse und Schlüsselqualifikationen.
Inhalt(e)	<p>Das Basismodul dient der Vertiefung fachwissenschaftlicher Kenntnisse im Bereich der Historischen Anthropologie/Europäischen Ethnologie. Im Proseminar werden anhand eines Rahmenthemas wesentliche Kenntnisse über die Historische Anthropologie/Europäische Ethnologie vermittelt. Der Umgang mit den Methoden des Faches und allgemeine Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens werden erlernt und vertieft. Die Studierenden arbeiten sich unter Anleitung in ein bestimmtes Thema ein, entwickeln eine Fragestellung, recherchieren die relevanten Informationen und werten Quellen bzw. Daten und wissenschaftliche Darstellungen mittels geeigneter Methoden aus. Die Ergebnisse ihrer Arbeit präsentieren die Studierenden in mündlicher und schriftlicher Form.</p> <p>Die Vorlesung „Grundzüge der Historischen Anthropologie/ Europäischen Ethnologie“ führt in einen Themenbereich des Faches ein.</p> <p>Die Übung „Ausgewählte Themen der Historischen Anthropologie/Europäischen Ethnologie“ ergänzt die Vorlesung „Grundzüge der Historischen Anthropologie/Europäischen Ethnologie“. Dabei werden Quellen und wissenschaftliche Beiträge zu einem Rahmenthema ausgewertet und gemeinsam diskutiert. Eigenständige Beiträge der Studenten zu den Sitzungen gestalten die Übung maßgeblich mit.</p>
Weitere Informationen	Unterrichtssprache: deutsch

Modul Aufbaumodul Historische Anthropologie/Europäische Ethnologie					Abkürzung D-D7-2
Studiensemester ⁷⁸	Regelstudiensemester ⁷⁹	Turnus ⁸⁰	Dauer	SWS	CP
5-6	5-6	WS/SS	2	4	10

Modulverantwortliche*r	Professur für Historische Anthropologie/Europäische Ethnologie			
Dozent*in	Lehrende der Fachrichtung Kunst- und Kulturwissenschaften, Professur für Historische Anthropologie/Europäische Ethnologie			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Wahlpflichtmodul im Bachelor Kunst- und Bildwissenschaft			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>	Nachweis über die erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls „Historische Anthropologie/Europäische Ethnologie“.			
Modulelemente <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP
	Hauptseminar	TM 1 Projektseminar	2	5
	Hauptseminar	TM 2 Projektseminar	2	5
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	TM 1: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (benotet) TM 2: Projektarbeit (benotet)			
Workload	TM 1: 30 Std. Präsenzzeit + 120 Std. Vor-/Nachbereitung, Vorbereitung eines Referats, schriftliche Ausarbeitung des Referats = 150 Std. (5 CP) TM 2: 30 Std. Präsenzzeit + 120 Std. Vor-/Nachbereitung, Anfertigung einer Projektarbeit = 150 Std. (5 CP)			
Zusammensetzung der Modulnote	In die Modulnote fließen die Noten der Modulelemente TM 1 und TM 2 gemäß dem Gewicht ihrer Credit Points ein			
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden: * können Themen des Faches "Historische Anthropologie/Europäische Ethnologie" weitgehend eigenständig und unter Bezug auf die aktuelle wissenschaftliche Diskussion bearbeiten; * entwickeln durch die Verbindung von theoretischer Erkenntnis und praktischer Anwendung ein reflektiertes Bewusstsein für das Fach; * vertiefen ihre Präsentations- und Moderationsfähigkeiten, indem sie die Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Arbeit in überzeugender Form darstellen.			

⁷⁸ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan)

⁷⁹ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird

⁸⁰ Bitte einheitlich ausfüllen: Jährlich (WS bzw. SS) oder jedes Semester

Inhalt(e)	<p>Das Aufbaumodul dient der Vertiefung und der selbständigen Anwendung der in den beiden Basismodulen erworbenen wissenschaftlichen Kenntnisse. In den beiden Hauptseminaren bearbeiten die Studierenden unter Anleitung forschend überschaubare Fragestellungen. Es handelt sich hier um eine Veranstaltungsform, die über zwei Semester fortläuft. Damit kann das Hauptseminar „Projektseminar 2“ auch nur im direkten Anschluss an das erste Hauptseminar „Projektseminar 1“ belegt werden. Semesterübergreifend wird eine Projektarbeit konzipiert und durchgeführt. Dabei kann es sich beispielsweise um eine Ausstellung oder die Präsentation von Forschungsergebnissen mit Hilfe elektronischer Medien handeln. Im Hauptseminar „Projektseminar 1“ werden das Thema und die Fragestellung theoretisch erschlossen. Dabei wird ein Forschungsdesign für das geplante Projekt erstellt. Im Hauptseminar „Projektseminar 2“ wird dieser Projektentwurf praktisch umgesetzt und in anschaulicher Form aufbereitet.</p> <p>Im Rahmen der Hauptseminare arbeiten sich die Studierenden unter Anleitung in ein Teilgebiet eines komplexeren Themenbereichs ein, entwerfen eine Fragestellung, recherchieren die relevanten Informationen, entwickeln daraus erst das Forschungsdesign und setzen dieses anschließend um. Die Ergebnisse ihrer Arbeit präsentieren sie sowohl in mündlicher (Referat) als auch in textlicher bzw. gegenständlicher Form (schriftliche Ausarbeitung des Referats, Projektarbeit).</p>
Weitere Informationen	Unterrichtssprache: deutsch

Modul Sprachphilosophie/Logik					Abkürzung
Studiensemester ⁸¹	Regelstudiensemester ⁸²	Turnus ⁸³	Dauer	SWS	CP
1-2	1-2	Beginn im WS	Max. 2	4	9

Modulverantwortliche*r	Professor*innen der Fachrichtung Philosophie				
Dozent*in	Lehrende der Fachrichtung Philosophie				
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Wahlpflichtmodul im Bachelor Kunst- und Bildwissenschaft				
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>	Keine				
Modulelemente <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP	
	Grundvorlesung	GE Einführung in die Sprachphilosophie/Logik	4	9	
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	Schriftliche Hausaufgaben, Klausur, mündliche Prüfung (Einzelheiten werden durch die Dozenten festgelegt)				
Workload	Insgesamt: 270 Stunden GE: Präsenzzeit 60, Arbeitszeit 210				
Zusammensetzung der Modulnote	Entspricht Prüfungsnote				
Lernziele/Kompetenzen	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> *besitzen fundiertes philosophisches Wissen über systematische und historische philosophische Grundfragen und Grundprobleme sowie Antwortversuche und Lösungsansätze; * verstehen grundlegende syntaktische, semantische, logische und allgemeine zeichen- sowie bildtheoretische Begriffe; * können diese Begriffe bei der Erörterung von sprachlichen Äußerungen, Argumenten und bildlichen Darstellungen anwenden; * kennen elementare aussagen- und prädikatenlogische Sachverhalte; * können philosophische Annahmen, Argumente und Beweise aufgrund von formal- und materiallogischer Methodenbeherrschung einschätzen und bewerten; * können mit philosophischer Sprache und Terminologie sorgfältig und differenziert umgehen; * kennen zentrale Theoriebildungen und spezielle Diskussionslagen der Sprachphilosophie/Logik; * kennen wichtige Theoreme der Prädikatenlogik (mit Bezügen zur Theorie der Mathematik im Vordergrund); 				

⁸¹ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan)

⁸² Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird

⁸³ Bitte einheitlich ausfüllen: Jährlich (WS bzw. SS) oder jedes Semester

	<p>* kennen neuere Entwicklungen in der Semantik sprachlicher Zeichensysteme bzw. der Theorie bildlicher Zeichensysteme;</p> <p>* können komplexe philosophische Sachverhalte und Argumentationen analytisch durchdringen und sie klar und strukturiert in schriftlicher und mündlicher Form vermitteln;</p> <p>* können Verfahren und Voraussetzungen des eigenen Fachs kritisch reflektieren sowie die Relevanz anderer Fachwissenschaften und ihrer Ergebnisse für das eigene Fach und seine Frage- und Problemstellungen erkennen und nutzbar machen.</p>
Inhalt(e)	<p>Im Vordergrund steht die Behandlung der Syntax (insbesondere der logischen Syntax) und der Semantik sprachlicher Zeichensysteme. Parallel zur syntaktischen Unterscheidung verschiedener lexikalischer Kategorien (Kategorie der singulären Termini mit ihren Unterarten, der Funktionsausdrücke, der Begriffs- und Beziehungsausdrücke, der satzbildenden Operatoren) wird die Semantik der entsprechenden Typen von Ausdrücken entwickelt, im Wesentlichen dem kompositionalen Paradigma folgend. Pragmatische Aspekte von Sprache werden in der Regel lediglich cursorisch behandelt. Dabei sollen vor allem solche Sprechakte Berücksichtigung finden, die wie das Vorbringen definierender bzw. explikativer Äußerungen beim Betreiben von Philosophie eine herausgehobene Rolle spielen. Weitere mögliche Schwerpunkte sind die Entwicklung der formalen Semantik der Aussagenlogik und erststufigen Prädikatenlogik oder die Abgrenzung sprachlicher Zeichensysteme von nichtsprachlichen Repräsentationssystemen (Anzeigen von Messinstrumenten, Bilder, Piktogramme etc.).</p>
Weitere Informationen	<p>Unterrichtssprache: Deutsch (eventuell Englisch). Methode: Grundvorlesung mit Frage-/Diskussionsteilen bzw. Lektüreteilen.</p>

Modul Geschichte der Philosophie					Abkürzung
Studiensemester ⁸⁴	Regelstudiensemester ⁸⁵	Turnus ⁸⁶	Dauer	SWS	CP
1-2	1-2	2-semesterig beginn im WS	Max. 2	4	12

Modulverantwortliche*r	Professor*innen der Fachrichtung Philosophie			
Dozent*in	Lehrende der Fachrichtung Philosophie			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Wahlpflichtmodul im Bachelor Kunst- und Bildwissenschaft			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>	Keine			
Modulelemente <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP
	Vorlesung	GE Geschichte der Philosophie	2	6
	Seminar	VE Geschichte der Philosophie: Antike oder Neuzeit/Gegenwart	2	6
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	GE: schriftliche Hausaufgaben, Klausur, mündliche Prüfung (Einzelheiten werden durch die Dozenten festgelegt) (b) VE: Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung) oder Hausarbeit (b)			
Workload	GE: Präsenzzeit 30, Arbeitszeit 150 VE: Präsenzzeit 30, Arbeitszeit 150			
Zusammensetzung der Modulnote	GE 6/12, VE 6/12			
Lernziele/Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> * besitzen fundiertes philosophisches Wissen über systematische und historische philosophische Grundfragen und Grundprobleme sowie Antwortversuche und Lösungsansätze; * kennen und verstehen exemplarische Problemstellungen und zugehörige Lösungsversuche der historischen Philosophie (der Antike bzw. der Neuzeit) und können diese von einer gegenwärtigen Perspektive aus nachvollziehen; * können den inneren Zusammenhang philosophischer Konzeptionen und Systeme von deren eigenen inhaltlichen sowie historischen Voraussetzungen her verstehen und einschätzen; * können Problemstellungen und zugehörige Lösungsversuche der historischen Philosophie (der Antike/des Mittelalters bzw. der Neuzeit/der Gegenwart) inhaltlich und historisch sachgerecht interpretieren und auf aktuelle systematische Diskussionslagen beziehen; 			

⁸⁴ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan)

⁸⁵ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird

⁸⁶ Bitte einheitlich ausfüllen: Jährlich (WS bzw. SS) oder jedes Semester

	<p>* können philosophische Informationen und Quellen eigenständig suchen, aufbereiten, bewerten und präsentieren;</p> <p>* können mit philosophischen historischen Quellen kritisch umgehen sowie philosophische Texte philologisch adäquat behandeln.</p>
Inhalt(e)	<p>Im GE: Philosophiegeschichte der griechischen Antike (Platon, Aristoteles) unter Berücksichtigung der Rezeption und Transformation in Spätantike und Mittelalter sowie Philosophiegeschichte der Neuzeit mit dem Schwerpunkt auf rationalistischen (Descartes, Leibniz), empiristischen (Locke, Berkeley, Hume) und transzendentalen Positionen (Kant).</p> <p>Im VE: Besprechung ausgewählter Texte von philosophischen Klassikern der griechischen Antike/des lateinischen Mittelalters bzw. der Neuzeit (15. – 18. Jh.) /der Gegenwart (19. & frühes 20. Jh.).</p>
Weitere Informationen	<p>Unterrichtssprache: Deutsch (eventuell Englisch).</p> <p>Methode im GE: Vorlesung mit Frage-/Diskussionsteilen bzw. Lektüreteilen.</p> <p>Methode im VE: textgestütztes Seminar.</p>

Modul Theoretische Philosophie					Abkürzung
Studiensemester ⁸⁷	Regelstudiensemester ⁸⁸	Turnus ⁸⁹	Dauer	SWS	CP
3-6	3-6	2-semesterig	Max. 2 Semester	6	15

Modulverantwortliche*r	Professor*innen der Fachrichtung Philosophie			
Dozent*in	Lehrende der Fachrichtung Philosophie			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Wahlpflichtmodul im Bachelor Kunst- und Bildwissenschaft			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>	Für das VE mit Schwerpunkt Mathematik/Sprachphilosophie/Logik: Erfolgreiches Absolvieren des Moduls „Sprachphilosophie und Logik“. Für das VE mit Schwerpunkt Wissenschaftstheorie: Erfolgreiches Absolvieren des GE „Einführung in die Wissenschaftstheorie“. Für das VE mit Schwerpunkt Erkenntnistheorie: Erfolgreiches Absolvieren des GE „Einführung in die Erkenntnistheorie“. Für das VE mit Schwerpunkt Philosophie des Geistes: Erfolgreiches Absolvieren des GE „Einführung in die Philosophie des Geistes“.			
Modulelemente <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP
	Vorlesung	GE Einführung in die Philosophie des Geistes	2	4,5
	Vorlesung	GE Wissenschaftstheorie	2	4,5
	Vorlesung	GE Erkenntnistheorie	2	4,5
	Seminar/Vorlesung	VE Theoretische Philosophie	2	6
(2 GE + 1 VE)				
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	GE: Klausur oder mündliche Prüfung. VE: Im Seminar: Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung) oder Hausarbeit. In der Vorlesung: Klausur oder mündliche Prüfung. Andere Prüfungen nach Maßgabe des/der Dozenten/in möglich			
Workload	GE Philosophie des Geistes: Präsenzzeit 30, Selbststudium 60, Prüfungsvorbereitung/Prüfungsleistung 45 + GE Wissenschaftstheorie: Präsenzzeit 30, Selbststudium 60, Prüfungsvorbereitung/Prüfungsleistung 45 + GE Erkenntnistheorie: Präsenzzeit 30, Selbststudium 60, Prüfungsvorbereitung/Prüfungsleistung 45 + VE Theoretische Philosophie: Als Seminar: Präsenzzeit 30, Selbststudium 60, Prüfungsvorbereitung/Prüfungsleistung 90.			

⁸⁷ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan)

⁸⁸ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird

⁸⁹ Bitte einheitlich ausfüllen: Jährlich (WS bzw. SS) oder jedes Semester

	Als Vorlesung: Präsenzzeit 30, Selbststudium 30, Prüfungsvorbereitung/Prüfungsleistung 120
Zusammensetzung der Modulnote	Teilmodule gemäß dem Gewicht der vergebenen CPs
Lernziele/Kompetenzen	<p>Allgemein:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> * besitzen fundiertes philosophisches Wissen über systematische und historische philosophische Grundfragen und Grundprobleme sowie Antwortversuche und Lösungsansätze; * können philosophische Annahmen, Argumente und Beweise aufgrund von formal- und materiallogischer Methodenbeherrschung einschätzen und bewerten; * können mit philosophischer Sprache und Terminologie sorgfältig und differenziert umgehen; * können komplexe philosophische Sachverhalte und Argumentationen analytisch durchdringen und klar und strukturiert in schriftlicher und mündlicher Form vermitteln; * können Verfahren und Voraussetzungen des eigenen Fachs kritisch reflektieren sowie die Relevanz anderer Fachwissenschaften und ihrer Ergebnisse für das eigene Fach und seine Frage- und Problemstellungen erkennen und nutzbar machen; * können den eigenen fachlichen Standpunkt sowohl selbstbewusst vertreten als auch relativieren. * besitzen fundiertes philosophisches Wissen über systematische und historische philosophische Grundfragen und Grundprobleme sowie Antwortversuche und Lösungsansätze. <p>Und:</p> <p>Entweder (in Bezug auf die Einführung in die Philosophie des Geistes)</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> * kennen grundlegender Merkmale des Mentalen (Intentionalität, Phänomenalität) und können sie explizieren; * verstehen, warum diese Merkmale ein Hindernis für materialistische Reduktionismen sind; * kennen die Spielarten und Schwierigkeiten des Dualismus; * kennen die Hauptvarianten des Materialismus und ihre jeweiligen Vorzüge und Nachteile; * kennen zentrale Theoriebildungen und spezielle Diskussionslagen der Philosophie des Geistes/Anthropologie; <p>und/oder (in Bezug auf die Einführung in die Erkenntnistheorie)</p> <ul style="list-style-type: none"> * kennen verschiedene Analyse- und Explikationsvorschläge für den Begriff des (empirischen) Wissens;

	<p>* verstehen, worum es in der epistemologischen Kontroverse zwischen Fundamentalismus und Kohärentismus bzw. Externalismus und Internalismus geht;</p> <p>* kennen die Hauptthese des philosophischen Skeptizismus einschließlich möglicher Begründungen für diese These;</p> <p>* kennen einige zentrale anti-skeptizistische Argumentationsstrategien und können sich eine eigene fundierte Meinung über den philosophischen Skeptizismus bilden;</p> <p>* kennen zentrale Theoriebildungen und spezielle Diskussionslagen der Erkenntnistheorie;</p> <p>und/oder (in Bezug auf die Einführung in die Wissenschaftstheorie)</p> <p>* erwerben Überblickswissen über Leistungen, Methodologie und Grenzen erfahrungswissenschaftlicher, besonders naturwissenschaftlicher Theoriebildung unter Einbeziehung wissenschaftsgeschichtlicher Entwicklungen;</p> <p>* kennen und verstehen wissenschaftstheoretische Begriffe, die sich als geeignet für die Beschreibung und Analyse dieser Leistungen, Methoden und Entwicklungen erwiesen haben.</p> <p>* kennen zentrale Theoriebildungen und spezielle Diskussionslagen der Wissenschaftstheorie;</p> <p>und (in Bezug auf das Vertiefungselement Theoretische Philosophie)</p> <p>* können philosophische Informationen und Quellen eigenständig suchen, aufbereiten, bewerten und präsentieren;</p> <p>* können philosophisches Fachwissen öffentlich vermitteln und in argumentationsbasierte Diskurse einbringen;</p> <p>* können den eigenen fachlichen Standpunkt sowohl selbstbewusst vertreten als auch relativieren.</p> <p>* kennen zentrale Theoriebildungen und spezielle Diskussionslagen der Philosophie der Mathematik/Sprachphilosophie/Logik und/oder der Erkenntnistheorie und/oder der Wissenschaftstheorie und/oder der Philosophie des Geistes;</p> <p>* besitzen fundiertes philosophisches Wissen über systematische und historische philosophische Grundfragen und Grundprobleme der Philosophie der Mathematik/Sprachphilosophie/Logik und/oder der Erkenntnistheorie und/oder der Wissenschaftstheorie und/oder der Philosophie des Geistes sowie Antwortversuche und Lösungsansätze.</p>
Inhalt(e)	Siehe Lernziele und Kompetenzen
Weitere Informationen	Unterrichtssprache: Deutsch (eventuell Englisch).

Modul Praktische Philosophie					Abkürzung
Studiensemester ⁹⁰	Regelstudiensemester ⁹¹	Turnus ⁹²	Dauer	SWS	CP
3-6	3-6	2-semesterig	Max. 2 Semester	6	15

Modulverantwortliche*r	Professor*innen der Fachrichtung Philosophie			
Dozent*in	Lehrende der Fachrichtung Philosophie			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Wahlpflichtmodul im Bachelor Kunst- und Bildwissenschaft			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>	Für das VE mit Schwerpunkt Handlungstheorie/Theorien der Rationalität: Erfolgreiches Absolvieren des GE „Introduction to Practical Philosophy“. Für das VE mit Schwerpunkt Ethik: Erfolgreiches Absolvieren des GE „Einführung in die Ethik“.			
Modulelemente <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP
	Vorlesung	Introduction to Practical Philosophy	2	4,5
	Vorlesung	GE Einführung in die Ethik	2	4,5
	Seminar/Vorlesung	VE Praktische Philosophie	2	6
	Beide Einführungsvorlesungen und 1 VE			
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	Klausur oder mündliche Prüfung. VE: Im Seminar: Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung) oder Hausarbeit. In der Vorlesung: Klausur oder mündliche Prüfung. Andere Prüfungen nach Maßgabe des/der Dozenten/in möglich			
Workload	Einführung in die Praktische Philosophie: Präsenzzeit 30, Selbststudium 60, Prüfungsvorbereitung/Prüfungsleistung 45 + GE Einführung in die Ethik: Präsenzzeit 30, Selbststudium 60, Prüfungsvorbereitung/Prüfungsleistung 45 + VE Praktische Philosophie: Als Seminar: Präsenzzeit 30, Selbststudium 60, Prüfungsvorbereitung/Prüfungsleistung 90, Als Vorlesung: Präsenzzeit 30, Selbststudium 30, Prüfungsvorbereitung/Prüfungsleistung 120			
Zusammensetzung der Modulnote	Teilmodule gemäß dem Gewicht der vergebenen CPs			
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden * begreifen, inwiefern Philosophie primär eine systematische Wissenschaft ist (und nicht primär eine begriffs- und ideengeschichtlich orientierte Kulturwissenschaft); * kennen und verstehen exemplarische Problem- und Fragestellungen aus den wichtigsten Teilgebieten der Praktischen Philosophie;			

⁹⁰ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan)

⁹¹ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird

⁹² Bitte einheitlich ausfüllen: Jährlich (WS bzw. SS) oder jedes Semester

	<ul style="list-style-type: none"> * erwerben erste inhaltliche und methodische Grundlagen für ein Vertiefungsstudium der entsprechenden philosophischen Teilgebiete; * können Verfahren und Voraussetzungen des eigenen Fachs kritisch reflektieren. * gewinnen einen Überblick über Grundprobleme der Ethik; * kennen wichtige Theorien der Ethik (Tugendethik, deontologische Ethik, konsequentialistische Ethik etc.); * können die Vor- und Nachteile der verschiedenen Theorien auch unter dem Aspekt von anwendungsbezogenen Konsequenzen erkennen und gegeneinander abwägen; * können Bedingungen und Möglichkeiten ethischen Handelns in Gesellschaft, Wissenschaft und Politik kritisch reflektieren; * können philosophische Informationen und Quellen eigenständig suchen, aufbereiten, bewerten und präsentieren; * können mit philosophischer Sprache und Terminologie sorgfältig und differenziert umgehen; * können komplexe philosophische Sachverhalte und Argumentationen analytisch durchdringen und klar und strukturiert in schriftlicher und mündlicher Form vermitteln; * können den eigenen fachlichen Standpunkt sowohl selbstbewusst vertreten als auch relativieren; * können Verfahren und Voraussetzungen des eigenen Fachs kritisch reflektieren sowie die Relevanz anderer Fachwissenschaften und ihrer Ergebnisse für das eigene Fach und seine Frage- und Problemstellungen erkennen und nutzbar machen. <p>Bezüglich zentraler Themen der Praktischen Philosophie (siehe Inhalte) erwerben die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> * ein fundiertes philosophisches Wissen; * einen Einblick in die aktuelle Forschungslage; * und ein vertieftes Verständnis. <p>Sie sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> * schwierige historische und zeitgenössische Texte zur praktischen Philosophie analytisch zu durchdringen; * zu den in ihnen behandelten Fragen eine eigene Position zu beziehen und sie zu anderen Positionen in Beziehung zu setzen; * längere wissenschaftliche Arbeiten zu verfassen.
Inhalt(e)	Siehe Lernziele und Kompetenzen
Weitere Informationen	Unterrichtssprache: Deutsch (eventuell Englisch).

Modul Bachelor-Abschluss Kunstgeschichte					Abkürzung
Studiensemester ⁹³	Regelstudiensemester ⁹⁴	Turnus ⁹⁵	Dauer	SWS	CP
6	5-6	WS/SS	1 Semester	2	13

Modulverantwortliche*r	Lehrstuhlinhaber*in Kunstgeschichte				
Dozent*in	Lehrende der Fachrichtung Kunst- und Kulturwissenschaften, Institut für Kunstgeschichte				
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflichtmodul Bachelor: Kunst- und Bildwissenschaft als erweitertes Hauptfach, Schwerpunkt Kunstgeschichte				
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>	entfällt				
Modulelemente <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP	
	Kolloquium	TM 1 Kolloquium	2	3	
	Bachelorarbeit	TM 2 Bachelorarbeit		10	
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	TM 1: Kolloquium TM 2: Bachelorarbeit				
Workload	Kolloquium: Präsenzzeit 30 Std., Referat sowie Vor- und Nachbereitung 60 Std; Bachelorarbeit: 300 Std.				
Zusammensetzung der Modulnote	Bachelorarbeit 100%				
Lernziele/Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> * können kunst- und bildwissenschaftliche Informationen und Quellen eigenständig suchen, aufbereiten, bewerten und präsentieren; * können kunst- und bildwissenschaftliche Forschungsbeiträge selbständig rezipieren; * können mit kunst- und bildwissenschaftlichen historischen Quellen kritisch umgehen; * können komplexe kunst- und bildwissenschaftliche Sachverhalte und Argumentationen analytisch durchdringen und sie klar und strukturiert in schriftlicher und mündlicher Form vermitteln; * können Verfahren und Voraussetzungen des eigenen Fachs kritisch reflektieren sowie die Relevanz anderer Fachwissenschaften und ihrer Ergebnisse für das eigene Fach und seine Frage- und Problemstellungen erkennen und nutzbar machen; * können den inneren Zusammenhang kunst- und bildwissenschaftlicher Konzeptionen und Systeme von deren eigenen inhaltlichen sowie historischen Voraussetzungen her verstehen und einschätzen; * können mit kunst- und bildwissenschaftlicher Sprache und Terminologie sorgfältig und differenziert umgehen; 				

⁹³ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan)

⁹⁴ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird

⁹⁵ Bitte einheitlich ausfüllen: Jährlich (WS bzw. SS) oder jedes Semester

	* können den eigenen fachlichen Standpunkt sowohl selbstbewusst vertreten wie auch relativieren.
Inhalt(e)	Inhalt der Bachelorarbeit ist ein Thema aus dem Bereich der Kunstgeschichte bzw. Bildwissenschaft. Kolloquium: Vorstellung und Diskussion der Bachelorarbeit in verschiedenen Stadien.
Weitere Informationen	Unterrichtssprache: Deutsch (eventuell Englisch).

Modul Bachelorarbeit Klassische Archäologie					Abkürzung
Studiensemester ⁹⁶	Regelstudiensemester ⁹⁷	Turnus ⁹⁸	Dauer	SWS	CP
6	6	WS/SS	1 Semester	-	10

Modulverantwortliche*r	Lehrstuhlinhaber*in Klassische Archäologie				
Dozent*in	Lehrende der Fachrichtung Altertumswissenschaften, Fach Klassische Archäologie				
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflichtmodul Bachelor: Kunst- und Bildwissenschaft als erweitertes Hauptfach, Schwerpunkt Klassische Archäologie				
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>	entfällt				
Modulelemente <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP	
	Bachelorarbeit	Bachelorarbeit		10	
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	Bachelorarbeit				
Workload	Bachelorarbeit: 300 Std				
Zusammensetzung der Modulnote	Bachelorarbeit 100%				
Lernziele/Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> * können kunst- und bildwissenschaftliche Informationen und Quellen eigenständig suchen, aufbereiten, bewerten und präsentieren; * können kunst- und bildwissenschaftliche Forschungsbeiträge selbständig rezipieren; * können mit kunst- und bildwissenschaftlichen historischen Quellen kritisch umgehen; * können komplexe kunst- und bildwissenschaftliche Sachverhalte und Argumentationen analytisch durchdringen und sie klar und strukturiert in schriftlicher und mündlicher Form vermitteln; * können Verfahren und Voraussetzungen des eigenen Fachs kritisch reflektieren sowie die Relevanz anderer Fachwissenschaften und ihrer Ergebnisse für das eigene Fach und seine Frage- und Problemstellungen erkennen und nutzbar machen; * können den inneren Zusammenhang kunst- und bildwissenschaftlicher Konzeptionen und Systeme von deren eigenen inhaltlichen sowie historischen Voraussetzungen her verstehen und einschätzen; * können mit kunst- und bildwissenschaftlicher Sprache und Terminologie sorgfältig und differenziert umgehen; * können den eigenen fachlichen Standpunkt sowohl selbstbewusst vertreten wie auch relativieren. 				

⁹⁶ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan)

⁹⁷ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird

⁹⁸ Bitte einheitlich ausfüllen: Jährlich (WS bzw. SS) oder jedes Semester

Inhalt(e)	Inhalt der Bachelorarbeit ist ein Thema aus dem Bereich der Klassischen Archäologie.
Weitere Informationen	Unterrichtssprache: Deutsch (eventuell Englisch).